

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **SITZUNG** des

GEMEINDERATES

am 15.12.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:53 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses

Die Einladung erfolgte am 10.12.2025.

Anwesend waren:

Bürgermeister
1. Vizebürgermeister
2. Vizebürgermeister

Herbert Janschka
DI Norman Pigisch
Ing. Wolfgang Tomek, MBA

die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf GR Erhard Gredler
2. gf GR Nikolaus Patoschka
3. gf GR DI Stefan Michalica, B.Sc
4. gf GR Gilbert Mayr
5. gf GR Günther Horak
6. gf GRin Constanze Schöniger-Müller
7. gf GR Robert Stania
8. gf GR Zoran Djekic
9. GRin Gabriela Janschka
10. GR Dr. Alireza Nouri
11. GRin Linda Mayr, BA
12. GRin Brigitte Staudacher
13. GR Ing. MMag. Christian Fischer

14. GR Michael Gnauer
15. GR Werner Heindl
16. GRin Edit Plöckinger, MA
17. GR Manuel Banik
18. GRin Monika Waldhör
19. GRin Sandra Kopecky
20. GR Stefan Traxler
21. GRin Regina Keibbinger
22. GRin Ingrid Sykora
23. GR Otmar Malanik
24. GR Stefan Kaczmarek
25. GR Timon Schiesser
26. GR Daniel Bechtold

Anwesend waren außerdem:

1. Mag. Patrick Lieben-Seutter, MBA

2. Eveline Brejzek

Entschuldigt abwesend waren:

1. GR Herbert Kammer, MBA
2. GR Dr. Spyridon Messogitis

3. GR Dr. Alireza Nouri
4. GRin Beata Malanik

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- 1.

2. - - -

Vorsitzender: Bürgermeister Herbert Janschka
Schriftführer: Mag. Patrick Lieben-Seutter, MBA

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

A) Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 29.09.2025

B) Bericht über die Prüfung des Prüfungsausschusses vom 05.11.2025 und 26.11.2025

C) Beschlussfassung über:

1. Umwidmungen
2. Subventionen
3. Vermietung Parkstraße 33, Top 1 und 3 (Gruppenpraxis)
4. Vergabe Glassaal Migazzihaus an Musikschule [a due] – Ergänzung
5. Voranschlag 2026 und Mittelfristiger Finanzplan 2026-2030
6. Haushaltskonsolidierungskonzept
7. Funktionsdienstpostenverordnung
8. Abänderungsantrag - Ferienbetreuung Tarife ab 2026
9. Frühbetreuung - Betreuungskosten ab Februar 2026
10. Ganztagesklasse – Betreuungskosten ab Februar 2026
11. Hort – Betreuungskosten ab Februar 2026
12. Kindergarten – Betreuungskosten ab Februar 2026
13. Wichtelhaus – Betreuungskosten ganztägige Betreuung ab Februar 2026
14. Bildungseinrichtungen – Essensbeiträge ab Februar 2026
15. Bildungseinrichtungen – Materialbeitrag ab Februar 2026
16. Essen auf Rädern – Essensbeiträge ab Februar 2026
17. Saalmieten
18. Abfallwirtschaftsverordnung
19. Kahrteich – Eintrittspreise ab 2026
20. Kanalbenützungsgebühr
21. Hundeabgabe
22. Annahmeerklärung Fördervertrag Fernwärmeanschluss Kindergarten Reisenbauer-Ring
23. Beschluss Radbasisnetz
24. Öffentliche Beleuchtung Reisenbauer-Ring 9
25. Betreuung Jugendhaus durch Verein Tender
26. Änderung der Richtlinien Lehrlingsförderung
27. Einstellung der Nahversorgung Startförderung
28. Pensionistenurlaub Bärnkopf 2026
29. Pensionistenausflug 2026
30. Tut gut – Gesundheitsscheck ab 2026
31. Beweg Dich Ferial Wochen 2026
32. Ferienspiel 2026
33. Ehrung anlässlich einer Geburt ab 01.01.2026
34. Aussetzen des Bauernmarkts im Jänner und Februar
35. Mietvertrag Dojo Verein für Kampfsport
36. Dringlichkeitsanträge

D) Berichte des Bürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte

E) Berichte der Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben

F) Anfragen

G) Beschlussfassung über:
Nicht öffentlicher Teil (gem. §47 Abs. 3 der NÖ GO)

Siehe Protokoll über den nicht öffentlichen Teil.

H) Anfragen nicht öffentlicher Teil

Tagesordnung:

Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Herbert Janschka begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

A) Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 29.09.2025

Die Protokolle werden genehmigt.

B) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 05.11.2025 und 26.11.2025

Gemeinderat Daniel Bechtold berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 05.11.2025 und 26.11.2025 laut beiliegendem Protokoll.

Vor Eingang in die Tagesordnung informiert Bürgermeister Herbert Janschka über Änderungen zu folgende Tagesordnungspunkte:

- Zu Top C02 „Subventionen“ gelangt ein Zusatzantrag zur Abstimmung. Dieser wird als Top C02a „Subventionen II“ gereiht.
- Zu Top C08 „Ferienbetreuung Tarife ab 2026“ gelangt ein Abänderungsantrag zur Abstimmung.
- Zu Top G02 (nicht öffentlicher Teil) – dieser Antrag wird aufgrund Hinfälligkeit abgesetzt.

Weiters gelangen drei Dringlichkeitsanträge wie folgt zur Abstimmung:

- 1) Die Fraktion SPÖ stellt den Dringlichkeitsantrag „Einführung eines sozial gestaffelten Elternbeitragsmodells“



Dringlichkeitsantrag

Antragsteller:

SPÖ Wiener Neudorf/ Gf. Gemeinderat Zoran Djekic

Betreff:

Einführung eines sozial gestaffelten Elternbeitragsmodells auf Basis des Ausgleichszulagenrichtsatzes gemäß § 293 ASVG unter Berücksichtigung verwaltungsökonomischer Abläufe und Ausschluss von Doppelförderungen

Antrag zur dringlichen Behandlung

Gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion Wiener Neudorf beantragt gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung die dringliche Aufnahme nachstehenden Gegenstandes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 15.12.2025.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt die Einführung eines sozial gestaffelten Elternbeitragsmodells für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen gemäß den vorstehenden Bestimmungen.

Inhaltlicher Antrag

Aufgrund der im kommenden Jahr vorgesehenen Erhöhungen der Elternbeiträge für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen ist es notwendig, Maßnahmen zur sozialen Abfederung für einkommensschwächere Haushalte zu schaffen.

Das Modell berücksichtigt ausschließlich das Familiennettoeinkommen ohne staatliche Transferleistungen wie Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld oder Pflegegeld und ermöglicht eine faire und zielgerichtete Entlastung. Zusätzlich werden ein Mehrkindfamilien-Bonus sowie ein Alleinerziehenden-Bonus vorgesehen.

Die Höhe des Elternbeitrags richtet sich künftig nach dem monatlichen Familien-Nettoeinkommen. Staatliche Unterstützungen wie Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Pflegegeld oder ähnliche Leistungen werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Als Nachweis des Haushaltseinkommens sind geeignete Unterlagen vorzulegen, insbesondere aktuelle Lohnzettel, Einkommensteuerbescheide oder gleichwertige Nachweise. Selbstständige, Landwirte sowie Personen ohne laufende Lohnabrechnung haben den zuletzt vorliegenden Einkommensteuerbescheid vorzulegen. Zusätzlich ist ein aktueller Versicherungsdatenauszug vorzulegen, um Beschäftigungsumfang, geringfügige Beschäftigungen sowie parallel bestehende Dienstverhältnisse berücksichtigen zu können.

Zur Sicherstellung einer harmonisierten Abstimmung zwischen gemeindeeigenen Unterstützungsleistungen und bestehenden Landesförderungen wird eine klare inhaltliche Abgrenzung vorgenommen, um Überschneidungen zu vermeiden. Das Modell ist so ausgestaltet, dass der Verwaltungsaufwand möglichst gering gehalten wird.



Zur Verdeutlichung:

Die Höhe des Elternbeitrags richtet sich künftig nach dem monatlichen Familiennettoeinkommen. Der bundesweit geltende Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG dient als Berechnungsgrundlage für den Haushaltsrichtwert. Sobald neue Ausgleichszulagenrichtsätze veröffentlicht werden, werden alle Tarifgrenzen automatisch angepasst und gelten ohne weiteren Beschluss ab dem 1. Jänner des Folgejahres.

Auf Basis dieses Haushaltsrichtwertes werden vier Tarifestufen festgelegt. Jede Tarifestufe orientiert sich dabei an klar verständlichen Einkommensbereichen:

1. Tarifestufen:

Stufe	Familien-Nettoeinkommen	Tarifregelung
Stufe 1	bis zum Haushaltsrichtwert	Reduktion des Elterntarifs auf 35 Prozent des Normaltarifs
Stufe 2	bis zu 30 Prozent über dem Haushaltsrichtwert	Reduktion des Elterntarifs auf 50 Prozent des Normaltarifs
Stufe 3	bis zu 60 Prozent über dem Haushaltsrichtwert	Reduktion des Elterntarifs auf 75 Prozent des Normaltarifs
Stufe 4	mehr als 60 Prozent über dem Haushaltsrichtwert	Normaltarif , keine Reduktion

1.1 Mehrkindfamilien-Bonus

Um Haushalte mit mehreren Kindern gezielt stärker zu entlasten, führt die Gemeinde Wiener Neudorf einen zusätzlichen Mehrkindfamilien-Bonus ein. Dieser Bonus ergänzt die gesetzlichen Haushaltsrichtwerte gemäß § 293 ASVG und berücksichtigt die höhere finanzielle Belastung von Familien mit mehreren Kindern.

Der Mehrkindfamilien-Bonus wird nach der Berechnung des gesetzlichen Haushaltsrichtwertes angewendet und erfolgt nachfolgendem, einfach nachvollziehbarem System:

- ab dem zweiten Kind wird der Haushaltsrichtwert um 300 Euro erhöht
- ab dem dritten Kind wird der Haushaltsrichtwert zusätzlich um 200 Euro pro weiteres Kind erhöht

1.2 Vorrang und Abstimmung von Landes- und Gemeindeförderungen

Zur Sicherstellung einer zielgerichteten, sparsamen und treffsicheren Verwendung öffentlicher Mittel gilt der Grundsatz des Vorrangs bestehender Landesförderungen vor gemeindeeigenen Unterstützungsleistungen. Förderungen der Marktgemeinde Wiener Neudorf können ausschließlich dann gewährt werden, wenn zuvor nachweislich ein Antrag auf die jeweils einschlägige Förderung des Landes Niederösterreich gestellt wurde.

Durch diese klar festgelegte Reihenfolge der Antragstellung wird eine inhaltliche und zeitliche Abstimmung zwischen den Förderinstrumenten des Landes Niederösterreich und der



Marktgemeinde Wiener Neudorf sichergestellt. Dadurch werden Überschneidungen vermieden, bestehende Landesförderungen vorrangig ausgeschöpft und ergänzende gemeindeeigene Unterstützungsleistungen gezielt eingesetzt. Dies gewährleistet eine harmonisierte Förderpraxis und ermöglicht den Antragstellerinnen und Antragstellern eine bestmögliche, bedarfsgerechte Unterstützung.

1.3 Alleinerziehenden-Bonus

Für Alleinerziehende wird der Haushaltsrichtwert zusätzlich um **300 Euro** erhöht, um die höhere finanzielle und organisatorische Belastung von Ein-Eltern-Haushalten fair abzubilden. Dieser Bonus wird zusätzlich zu den gesetzlichen Kinderzuschlägen sowie dem Mehrkindfamilien-Bonus angewendet. Der Bonus wird jährlich automatisch gemeinsam mit den neuen gesetzlichen Ausgleichszulagenrichtsätzen angepasst.

1.4 Sonderregelungen in begründeten Einzelfällen

Der Sozialausschuss wird ermächtigt, ergänzend zu den jeweils geltenden Regelungen des Elternbeitragsmodells in besonders begründeten Einzelfällen zusätzliche, einzelfallbezogene Lösungen auszuarbeiten und zu beschließen, sofern die Anwendung der bestehenden Haushaltsrichtwerte, Tarifstufen oder Berechnungsparameter zu einer unbilligen oder außergewöhnlichen sozialen Härte führen würde.

Eine solche Entscheidung ist ausschließlich dann zulässig, wenn die wirtschaftliche Gesamtsituation des betroffenen Haushaltes eine Abweichung zwingend erforderlich macht und keine andere gesetzliche, landesrechtliche oder förderrechtliche Unterstützung zur Verfügung steht oder ausreichend greift.

Jede beschlossene Sonderregelung ist schriftlich zu begründen, auf einen Zeitraum von maximal zwölf Monaten zu befristen und tritt nach Ablauf dieser Frist automatisch außer Kraft, sofern nicht aufgrund einer neuerlichen, begründeten Prüfung eine weitere Entscheidung durch den Sozialausschuss getroffen wird. Eine dauerhafte oder schematische Anwendung ohne erneute Einzelfallprüfung ist ausgeschlossen.

Einmal jährlich erfolgt eine Darstellung im Sozialausschuss über

- Anzahl der Anträge
- Anzahl der genehmigten Unterstützungen
- gegebenenfalls erforderliche Anpassungen

Dies dient der Transparenz und erleichtert die jährliche Beurteilung des Modells.

1.5 Hinweis zur finanziellen Bedeckung:

Die für die Umsetzung dieses Beschlusses erforderlichen Mittel sind im ordentlichen Haushalt der Marktgemeinde Wiener Neudorf im Bereich der Kinderbetreuung sicherzustellen. Die Bedeckung erfolgt durch Umschichtungen innerhalb des bestehenden Budgets sowie unter Berücksichtigung bestehender Landesförderungen.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf möge beschließt die Einführung eines sozial gestaffelten Elternbeitragsmodells für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen gemäß den vorstehenden Bestimmungen.

1.6 Inkrafttreten:

Dieser Beschluss tritt mit 01.02.2026 in Kraft und ist auf alle ab diesem Zeitpunkt vorgeschriebenen Elternbeiträge in den gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Wiener Neudorf anzuwenden.

Begründung:

Im Zuge der Budgetkonsolidierung sind im Bereich der Kinderbetreuung überdurchschnittliche Erhöhungen der Elternbeiträge vorgesehen, die zusätzlich zur bereits bestehenden allgemeinen Teuerung eine erhebliche Mehrbelastung für Familien in Wiener Neudorf darstellen. Besonders Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen sind von diesen Mehrkosten betroffen, da ein hoher Anteil ihres verfügbaren Einkommens bereits für Grundbedürfnisse aufgewendet werden muss.

Im Rahmen der Beratungen im Ausschuss für Jugend, Jungfamilien, Frauen und Generationsprojekte sowie im Ausschuss für Soziales wurden dabei klar erkennbare soziale Nachteile festgestellt, insbesondere für Kinder aus finanziell schwächeren Familien. Ohne ergänzende, flexible Ausgleichsmechanismen besteht die Gefahr, dass der Zugang zu qualitativvoller Kinderbetreuung eingeschränkt wird und sich soziale Ungleichheiten stark verfestigen.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit der Behandlung ergibt sich aus dem zeitlichen Zusammenhang zwischen den bevorstehenden Tarifänderungen und den notwendigen organisatorischen und finanziellen Planungen von Familien, Betreuungseinrichtungen und Verwaltung.

Erstens sind Familien bereits jetzt gezwungen, Entscheidungen über Betreuungsumfang, Anmeldungen und ihre Haushaltsbudgets für das kommende Betreuungsjahr zu treffen. Eine spätere Entscheidung über begleitende Maßnahmen würde zu erheblicher Planungsunsicherheit führen und kann faktische finanzielle Härten verursachen, die nachträglich nicht mehr ausgeglichen werden können.

Zweitens treten neue Tarife ohne rechtzeitige Beschlussfassung automatisch in Kraft. Eine nachgelagerte Entscheidung würde dazu führen, dass allfällige soziale Korrekturen erst Monate später wirksam werden und die Belastungen für betroffene Familien zumindest vorübergehend voll zum Tragen kommen.

Drittens benötigen Verwaltung und Kinderbetreuungseinrichtungen rechtzeitige rechtliche Klarheit, um Vorschriften, Information der Eltern sowie organisatorische Vorbereitungen korrekt, transparent und einheitlich durchführen zu können. Ohne zeitnahe Entscheidung besteht das Risiko von Fehlvorschriften, nachträglichen Korrekturen und zusätzlichem Verwaltungsaufwand.



Aus diesen Gründen ist eine sofortige Behandlung des Antrags erforderlich, um Planungssicherheit, Rechtssicherheit und geordnete Abläufe sicherzustellen.

[Handwritten signatures and initials]

The block contains several handwritten signatures and initials in blue ink. From top left to bottom right, they include: a signature that appears to be 'S. Schönbauer', a large stylized 'V' or 'H' mark, a signature 'SDZ', a signature 'D. Schönbauer', a signature 'D. Schönbauer', a signature 'D. Schönbauer', a signature 'D. Schönbauer', and a signature 'D. Schönbauer'.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Wird neu als Tagesordnungspunkt C36a gereiht

2) Die Fraktion NEOS stellt den Dringlichkeitsantrag „Interkommunale Zusammenarbeit“

NEOS

Antragssteller:in: **NEOS Gemeinderat Timon Schiesser**

an den **Gemeinderat Wiener Neudorf**

für die öffentliche Gemeinderatssitzung am **15.12.2025**

***DRINGLICHER ANTRAG:
INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT***

gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Begründung der Dringlichkeit:

Das vorliegende Voranschlag für 2026 zeigt unübersehbar, wie groß die finanziellen Herausforderungen unserer Gemeinde sind. Es besteht akuter Handlungsbedarf nicht nur kurzfristige Spar-Maßnahmen zu setzen, sondern es müssen auch unverzüglich mittel- und langfristig wirksame Konsolidierungs- und Reformschritte eingeleitet werden, um die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde im Sinne der Lebensqualität für unsere Bürger:innen auch in Zukunft zu sichern.

Eine große Chance und besonders wirksame Möglichkeit ist die enge Zusammenarbeit mit Nachbargemeinen. Durch Kooperationen können wir Ressourcen bündeln, Synergien heben und Kosten senken, ohne auf Servicequalität verzichten zu müssen. Im Gegenteil: Gemeinsam können wir uns mehr für unsere Bürger:innen leisten, als jede Gemeinde nur für sich.

Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind vielfältig – von gemeinsamer IT-Infrastruktur- und -services, über die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen bis hin zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben, die Personalverwaltung oder anderer Dienstleistungen an Gemeindeverbände. Der öffentliche Verkehr macht nicht an der Gemeindegrenze halt und auch Schwimmbäder, Sportanlagen und Kultur- und Bildungseinrichtungen können gemeinsam besser finanziert und bewirtschaftet werden. Und im Umwelt- und Energiebereich gibt es vom gemeinsamen Abfallzentrum bis hin zur Energiegemeinschaft eine breite Palette in denen eine Zusammenarbeit sinnvoll ist.



Daher ist dazu ist eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die vielfältigen Möglichkeiten einer engen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden sowie verbindlich prüft und bis Juni 2026 einen konkreten Vorschlag für gemeinsame Projekte der Zusammenarbeit/Kooperationen inklusive Skizzierung der Umsetzung und die Synergiepotentiale präsentiert. Zudem wird die Auslagerung von Aufgaben und Dienstleistungen an den Gemeindeverband explizit geprüft.

Die Arbeitsgruppe ist zusammengesetzt aus Fachleuten aus Verwaltung, Finanzen und Infrastruktur, Personen mit Erfahrung in interkommunaler Zusammenarbeit und Vertreter aller Fraktionen. Bei Bedarf können Expert:innen hinzugezogen werden. Ziel ist die Erstellung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für die Gemeindegremien anhand derer ein Umsetzungs-Fahrplan erstellt und umgesetzt wird.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Sachverhalt.

Daraus ergibt sich folgender

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf möge beschließen:

„Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin wird aufgefordert, umgehend eine Arbeitsgruppe zu bilden, die

- die vielfältigen Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden verbindlich prüft,
- die Potenziale für Synergien in Abstimmung mit den Nachbargemeinden systematisch analysiert und
- bis Juni 2026 einen ersten Vorschlag für gemeinsame Projekte der Zusammenarbeit/Kooperationen inkl. einer groben Skizzierung der Umsetzung und Synergiepotentiale und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Auslagerung an den Gemeindeverband präsentiert.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden aufgrund ihrer Fachkompetenz ausgewählt und bestehen aus Vertreter:innen der Gemeindeverwaltung mit Fachkompetenz in Verwaltung, Finanzen und Infrastruktur ebenso wie aus Personen mit Erfahrung in interkommunaler Zusammenarbeit und Projektmanagement und je einer/m Vertreter:inn der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Bei Bedarf können externe Fachexpert:innen hinzugezogen werden.

NEOS

Die Arbeitsgruppe besteht aus maximal 10 Personen, wobei eine Person für das Gesamtergebnis verantwortlich zeichnet.

Nach der Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen im Juni 2026 wird der weitere Aufgabenschwerpunkt der Projektgruppe neu definiert sowie ein Umsetzungspfad wie z.B. die Einrichtung einer interkommunalen Arbeitsgruppe verabschiedet.

Die Arbeitsgruppe erarbeitet insbesondere folgende Punkte:

- Systematische Erfassung und Bewertung der Potentiale einer interkommunalen Zusammenarbeit im eigenen Wirkungsbereich mit den umliegenden Gemeinden und dem Gemeindeverband.
- Identifikation von konkreten Einsparungs- und Synergieeffekten in Verwaltung, Beschaffung, Infrastruktur und Dienstleistungsangeboten.
- Erarbeitung von praxisnahen, rechtlich und organisatorisch umsetzbaren Vorschlägen für die Kooperation.
- Schaffung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für die Gemeindegremien bezüglich weiterführender Maßnahmen.

Der Bürgermeister informiert die Kolleg:innen der umliegenden Gemeinden von der Einrichtung der Arbeitsgruppe und dem Ziel der engeren Zusammenarbeit.



Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Wird neu als Tagesordnungspunkt C36b gereiht

- 3) Die Fraktion FPÖ stellt den Dringlichkeitsantrag „Aufnahme GR-Sitzungen 2026 durch Wiener Neudorf TV“

Aufnahme GR-Sitzungen 2026 durch Wv. Neudorf-TV

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß §46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung



Sachverhalt:

Die öffentlichen Gemeinderatssitzungen der Marktgemeinde Wiener Neudorf werden seit vielen Jahren in Bild und Ton aufgezeichnet und der Bevölkerung über eine allgemein zugängliche Internetplattform zur Verfügung gestellt. Diese bewährte Praxis leistet einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz, zur demokratischen Nachvollziehbarkeit und zur Information der Bevölkerung.

Der derzeit gültige Beschluss zur öffentlichen Bild- und Tonaufzeichnung endet mit 31.12.2025. Gleichzeitig ist vorgesehen, diese Form der öffentlichen Aufzeichnung künftig einzustellen und stattdessen ausschließlich interne Tonaufnahmen vorzunehmen.

Interne Tonaufzeichnungen stellen jedoch keinen gleichwertigen Ersatz für eine öffentlich zugängliche Bild- und Tonaufzeichnung dar. Ohne eine rechtzeitige Beschlussfassung wäre ab Jänner 2026 keine öffentliche Bild- und Tonaufzeichnung der Gemeinderatssitzungen mehr möglich.

Die Dringlichkeit im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung ist daher gegeben.

Deshalb ergeht folgender

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, dass Gemeinderatssitzungen bis 31.12.2026 von der Gemeinde gemäß § 47 Abs. 6 der NÖ Gemeindeordnung im Internet mit einer Bildfixierung auf die Mitglieder des Gemeinderates sowie den mit der Abfassung des Protokolls betrauten Schriftführern übertragen werden und der Inhalt der Übertragungen für die Dauer von maximal drei Jahren (auf Verlangen der Auftraggeberin auch kürzer) im Internet (Youtube) zum Abruf bereitgestellt wird. Dafür wird, auch wie bisher, Herr Ing. Josef Binder & sein Team von „Wiener Neudorf TV“ betraut.

Gleichzeitig stellt Herr Ing. Josef Binder sicher, dass die jeweilige Aufzeichnung der GR-Sitzung auf einem externen Speichermedium (USB-Stick, DVD oä) der Marktgemeinde Wiener Neudorf übergeben wird. Für diese Leistung verrechnet Herr Binder pro aufgezeichneter Gemeinderatssitzung als Basispauschale € 890,00 für 150 Minuten. Für jede weitere angefangene Stunde werden € 270,00 verrechnet.

Unter der Voraussetzung des Beschlusses des Voranschlags 2026:

VA-Stelle: 1/015-728100

VA-Betrag: € 40.000,00

frei: € 40.000,00

[Handwritten signatures and the word 'Kannad' in blue ink]

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Ablehnung: Bgm. Herbert Janschka, 1. Vize-Bgm. DI Norman Pigisch, GR Manuel Banik, GRin Linda Mayr, BA, GR Michael Gnauer, GR Werner Heindl, GRin Brigitte Staudacher, GR Ing. MMag. Christian Fischer, GRin Edit Plöckinger, MA, GR DI Stelios Papadopoulos, GR Nikolaus Patoschka, gfGR Gilbert Mayr, gfGR Erhard Gredler, gfGR Günther Horak, gfGR DI Stefan Michalica, B.Sc.

C) Beschlussfassung über:

Zahl: WND/51022/ZR-A-RA/1

Betrifft: Umwidmungen 2025

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 09.12.2025 **Top: D 01**
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top: C 01**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Gabriele Strauss / Finanzverwaltung

ANTRAG: „Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt nachfolgende Umwidmungen:

1. 2/2401+860 Kindergärten, Transfers von Bund, € 440.000,00 auf 2/2401+861 Kindergärten, Transfers von Ländern € 440.000,00
2. 1/219-752 Schulerhaltsbeiträge an Gemeinden € 35.800,00 von 2/921+861 Transfers von Ländern € 35.800,00
3. 1/423-7281 Essen auf Rädern, € 33.700,00 von 2/263020+301 Tribüne, Landesförderung € 33.700,00
4. 1/381020-7286 Kultur im Park € 13.200,00 von 2/381020+810600 Erlöse Kultur im Park € 13.200,00
5. 1/164-614 FFW, Instandhaltung Gebäude, € 19.100,00 von 2/2405+861020 Kindergarten Anningerpark, Transfers von Ländern € 19.100,00
6. 1/649-010 Buswartehäuschen € 18.800,00 von 2/612+301 Gemeindestraßen, Transfers von Ländern € 18.800,00
7. 1/851-612 Instandhaltung Abwasserbeseitigung € 50.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 50.000,00
8. 1/815-613010 Instandhaltung Kinderspielplatz € 16.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 16.000,00
9. 1/381030-728 FZZ Veranstaltungen € 15.000,00 von 2/381020+810600 Erlöse Kultur im Park € 15.000,00
10. 1/381040-728 Wiener Neudorfer Woche € 12.800,00 von 2/921+861 Transfers von Ländern € 12.800,00
11. 1/320-7681 Musikschule, Transfers an Haushalte, € 39.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 39.000,00
12. 1/831-613 Teich Instandhaltung Außenanlagen € 10.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 10.000,00
13. 1/820-617 Wirtschaftshof Instandhaltung Fahrzeuge € 15.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 15.000,00
14. 1/211-010 Volksschule Gebäude, € 9.800,00 von 1/381030-613 FZZ Instandhaltung Außenanlagen € 9.800,00
15. 1/362-619 Instandhaltung Denkmäler € 9.200,00 von 2/2406+861030 Förderung Wichtelhaus € 9.200,00
16. 1/369-728 Brauchtumspflege € 7.900,00 von 2/2406+861030 Förderung Wichtelhaus € 7.900,00
17. 1/2501-614 Hort Rathauspark Instandhaltung Gebäude € 5.700,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 5.700,00
18. 1/816-050001 Erweiterung öffentl. Beleuchtung € 6.900,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 6.900,00

19. 1/164-710 FFW öffentl. Abgaben € 6.300,00 von 2/263020+301 Tribüne, Landesförderung € 6.300,00
20. 1/850-612 Instandhaltung Wasserversorgung € 6.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 6.000,00
21. 1/853-710 Wohn- u. Geschäftsgebäude, Wasser, € 6.100,00 von 2/853+829 Wohn- u. Geschäftsgebäude, Erträge aus Versicherungsleistungen, € 6.100,00
22. 1/263-614 Sporthalle, Instandhaltung Gebäude, € 10.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 10.000,00
23. 1/2406-614 Wichtelhaus, Instandhaltung Gebäude, € 5.500,00 von 2/853+829 Wohn- u. Geschäftsgebäude, Erträge aus Versicherungsleistungen, € 5.500,00
24. 1/853030-614 Haus Parkstr. 6, Instandhaltung Gebäude, € 5.400,00 von 2/853030+829 Haus Parkstr. 6, Erträge aus Versicherungsleistungen € 5.400,00
25. 2/612+868 Verkehrsstrafen € -120.000,- von 2/419+861 Transfers von Ländern € 120.000,00
26. 2/920+837 Lustbarkeitsabgabe € -30.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 30.000,00
27. 2/831+810 Badebenützungsgebühren € -6.600,00 von 2/240+861020 Kindergarten Europaplatz, Transfers von Ländern € 6.600,00
28. 2/853+811040 Wohn- u. Geschäftsgebäude, Erlöse Bestandsverträge, € -6.100,00 von 2/2402+861020 Kindergarten RBR, Transfers von Ländern € 6.100,00
29. 2/920+8331 Kommunalsteuer € 300.000,00 von 2/419+861 Transfers von Ländern € 300.000,00

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Finanzverwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/10683/SS-SU-SV

Betrifft: Subventionen

Behandelt im

- **Ausschuss für** Vereine, Freizeit- und Sporteinrichtungen **am 01.12.2025**
- **Gemeindevorstand** **am 09.12.2025 Top: D 10**
- **Gemeinderat** **am 15.12.2025 Top: C 02**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Judith Reitsma / Zentrale Verwaltung

SACHVERHALT:

Diverse Subventionsansuchen für Vereine sind bei der Marktgemeinde Wiener Neudorf eingegangen.

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die von lit a) bis lit j) aufgelisteten Subventionen zu gewähren.

Voraussetzungen zur Auszahlung an einen Verein sind:

- ein aktueller Vereinsregistrauszug, aus welchem die gültige Bestellung der Vereinsorgane ersichtlich ist.
- die Vorlage eines kurzen Verwendungsberichts (Beschreibung, Gebühren, Aufwendungen, Nennngelder, Rechnungen, etc.) über die vorangegangene Zuwendung
- in besonderen Fällen kann auch Einsicht in die Vereinsbuchhaltung verlangt werden

- a) Weihnachtstzuwendungen für Wiener Neudorfer Verein Auflistung erfolgt im ersten Ausschuss des Jahres 2026, maximal € 9.500,-
- b) Pfadfinder Wiener Neudorf Sondersubvention 2025 € 5.500,- (bisher 2025 € 8.500,-)
- c) Pfarre Maria Schnee Wiener Neudorf Kinder- und Jugendarbeit JUMI und Pfarrverbandsball Unterstützung 2025 € 3.000,- (bisher 2025 € 000,-)
- d) Squash Union Unterstützungsbeitrag Championship Graz 09.2025
€ 3.500,- (bisher 2025 € 2.000,-)
- e) MV Lyra Kapellmeistertätigkeiten Differenzbetrag 2025
€ 570,- (bisher 2025 € 18.500,-)
- f) 1.SV Wiener Neudorf Sondersubvention 2025 € 50.000,-(bisher 2025 € 82.500,-)
- g) DEBRA Schmetterlingskinder € 560,- (bisher 2025 € 700,-)
- h) Caritas Schulen Wiener Neustadt Maturaball- Sponsoring Bronze-Paket
€ 150,- (bisher 2025 € 000,-)

- i) Naturfreunde Wiener Neudorf Mietunterstützung (Pfarrsaalmiete 09.10.11.2025)
€ 800,- (bisher 2025 € 7.240,-)

VA-Stelle: HK 1/061-757 VA-Betrag: € 410.000,- Frei: € 72.702,-

- j) Bärnkopf 10 Vereine pro Verein € 130,- Jahresunterstützung 2025
€ 1.300,- (bisher 2024 € 000,-)

VA-Stelle: HK 1/0630-723 VA-Betrag: € 17.000,- Frei: € 1.430,70

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Zentrale Verwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/10683/SS-SU-SV

Betrifft: Subventionen II

Behandelt im

- **Gemeinderat**
öffentlich

am 15.12.2025 Top: C 02 a

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Judith Reitsma / Zentrale Verwaltung

SACHVERHALT:

Das Subventionsansuchen ist erst am 11.12.2025 bei der Marktgemeinde Wiener Neudorf auf dem Postweg eingegangen.

ZUSATZANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Subvention zu gewähren.

Voraussetzungen zur Auszahlung an einen Verein sind:

- ein aktueller Vereinsregistrauszug, aus welchem die gültige Bestellung der Vereinsorgane ersichtlich ist.
- die Vorlage eines kurzen Verwendungsberichts (Beschreibung, Gebühren, Aufwendungen, Nenn gelder, Rechnungen, etc.) über die vorangegangene Zuwendung
- in besonderen Fällen kann auch Einsicht in die Vereinsbuchhaltung verlangt werden

KOBV Behindertenverband Jahressubvention € 900,- (bisher 2025 €000,-)

VA-Stelle: HK 1/061-757 VA-Betrag: € 410.000,- Frei: € 72.702,-

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Zentrale Verwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50533/VV-IV-GO/1

Betrifft: Vermietung Parkstraße 33 Top 1 und 3 (Gruppenpraxis)

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 03.11.2025 **Top: D 02**
17.11.2025
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top: C 03**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Mag. Patrick Lieben-Seutter, MBA / Amtsleitung

SACHVERHALT:

Die praktischen Ärzte Dr. Wasserscheid und Dr. Gruber (Nachfolger der in Pension gegangenen Ärzte Dr. Kolomaznik und Dr. Krenn) sind auf der Suche nach einem geeigneten Standort für einen Gruppenpraxis in Wiener Neudorf. Möglichkeiten werden bereits sondiert, die endgültige Lösung kann jedoch noch bis zu zwei Jahre dauern. Seit 01.11.2025 und bis zur endgültigen Lösung ordinieren beide Ärzte in den von der Gemeinde adaptierten Räumen in der Parkstraße 33 Top 1 und Top 3. Es ergeht daher der

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt beiliegenden Mietvertrag betreffend der Räumlichkeiten Parkstraße 33 Top 1 und Top 3 für die interimistische Praxis der Ärzte Dr. Wasserscheid und Dr. Gruber.“

VA-Stelle: VA-Stelle

VA-Betrag: € VA-Betrag

frei: € Kreditrest

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Amtsleitung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/46551/BF-MU-SV/5

Betrifft: Vergabe Glassaal Migazzihaus an Musikschulverband [a due] – Ergänzung

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 09.12.2025 **Top: D 19**
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top: C 04**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Mag. Patrick Lieben-Seutter, MBA / Amtsleitung

SACHVERHALT:

Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wiener Neudorf vom 29.09.2025 wurde dem Musikschulverband [a due] der Glassaal im Migazzihaus am Montag und Donnerstag ab 13.00 Uhr (außerhalb der Schulferien) kostenfrei zur Verfügung gestellt. (Dienstag Abend ist der Glassaal dem Musikverein Lyra überlassen). Die Abhaltung von musikschulinternen Elternabenden, Prima la musica Abspielkonzerten (Probe vor dem eigentlichen Wettbewerb) und Klassenabenden vor Eltern ist Bestandteil der vom NÖ Musikschulmanagement erlassenen Indikatoren für die Zuerkennung von Förderungen. Hierfür besteht zusätzlicher Bedarf am Glassaal.

Darüber hinaus veranstaltet der Musikschulverband im Freizeitzentrum das Jahreskonzert 2026. Es ergeht daher der

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, dem Musikschulverband [a due] den Glassaal im Migazzihaus am Montag und Donnerstag (außerhalb der Schulferien) sowie am Dienstag bis 19.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus steht der Glassaal dem Verband rückwirkend ab 01.11.2025 an 4 zusätzlichen Abenden sowie bis zum Beginn der Sommerferien 2026 an 10 zusätzlichen Abenden kostenfrei zur Verfügung, soweit keine Buchung der Marktgemeinde vorliegt. Auch wird dem Musikschulverband der Festsaal des Freizeitzentrums für die Durchführung des Jahreskonzertes des Verbandes an zwei Abenden (Probe und Aufführung), voraussichtlich am 17. und 18.06.2026, kostenfrei zur Verfügung gestellt.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Amtsleitung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50821/ZR-A-VA/1

Betrifft: Voranschlag 2026 und mfP 2026-2030

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 26.11.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 03
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 05
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Gabriele Strauss / Finanzverwaltung

ANTRAG:

„Aufgrund der Bestimmungen des § 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde der Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplanes für das Rechnungsjahr 2026 und der mittelfristige Finanzplan für den Zeitraum 2026 bis 2030 zwei Wochen hindurch, das ist vom 20.11.2025 bis 04.12.2025, zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Aufgrund der Bestimmungen der §§ 72 und 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973 wird folgender Haushaltsbeschluss gefasst:

- 1) Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushalts im Haushaltsjahr 2026 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Voranschlagsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt.
- 2) Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Deckung der Erfordernisse der Vorhaben des Voranschlages im Jahr 2026 aufzunehmen sind, beträgt € 2.801.300,00
- 3) Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe erfolgt ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nach beiliegendem Dienstpostenplan

Diese Beschlussfassung erfolgt bezüglich des Ergebnishaushaltes unter Protest und ohne die darin ausgewiesenen Umlage- und Beitragsforderungen des Landes dem Grunde oder der Höhe nach anzuerkennen, da die den Gemeinden zustehenden Ertragsanteile der Sicherstellung der Finanzierung kommunaler Aufgaben dienen. Wenn nunmehr die den Gemeinden zustehenden Ertragsanteile vollständig (und im konkreten Fall darüber hinaus) aufgrund von Umlage- bzw. Beitragsforderungen des Landes einbehalten werden, ist fraglich, ob damit die Finanzierung der kommunalen Aufgaben noch gesichert ist, oder ob nicht bereits die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Sinne des § 4 F-VG 1948 überschritten werden (siehe Rechtsgutachten im Anhang). Die Gemeinde behält sich daher eine Rückforderung (auch durch Einbehalt von den Ertragsanteilen) geleisteter Umlage- und Beitragsforderungen des Landes ausdrücklich vor.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ
Stimmenthaltung: Fraktion SPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ, Fraktion NEOS
Stimmenthaltung: Fraktion SPÖ

An die Abteilung Finanzverwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/51021/ZR-A-FM/1**Betrifft:** Haushaltskonsolidierungskonzept**Behandelt im**

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft
- **Gemeindevorstand**
- **Gemeinderat**
öffentlich

am 26.11.2025**am** 09.12.2025 **Top:** D 02**am** 15.12.2025 **Top:** C 06**AntragstellerIn:** Bürgermeister**SachbearbeiterIn:** Gabriele Strauss / Finanzverwaltung

SACHVERHALT: Die Marktgemeinde Wiener Neudorf wurde mit Schreiben vom 17.09.2025 vom Amt der NÖ Landesregierung aufgefordert, ein Konsolidierungskonzept zu erstellen. Dieses ist im nächstfolgenden Voranschlag zu berücksichtigen, dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen und der Aufsichtsbehörde mit dem Voranschlag vorzulegen. Es ergeht daher folgender Antrag:

ANTRAG: „Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt nachfolgendes Konsolidierungskonzept:

		Mehreinnahmen	Einsparung
1/429-768	Altersehrung		3 000,00
1/381030-7281	Ball WN		21 000,00
2/381030+8101	Ball WN		-5 000,00
1/369-728	Brauchtumspflege		6 000,00
1/381020-7281	Kultur		12 000,00
1/381030-728	FZZ		40 000,00
2/381030+810	FZZ		-23 000,00
1/853010-728	Migazzi-Haus		-3 000,00
1/259-768030	Beweg Dich - Osterwoche		22 100,00
1/259-768040	Ferialaktion		23 800,00
1/259-768020	Ferienspiel		2 800,00
1/612-61101	Beitrag Eco-Plus		458 900,00
1/189-768	Musterung		800,00
1/429-7685	Citytaxi		35 000,00
2/429+8163	Citytaxi		-6 000,00
1/429-7686	Sammeltaxi		80 000,00
2/920+838	Hundeabgabe		3 300,00
1/2591-7281	Jugendhaus		32 900,00
1/312-042	Ankauf Bilder		2 000,00
1/094-728	Beriebsausflug		4 000,00
1/015-457	Gesetzblätter, Zeitschriften, ..		9 000,00
1/015-4572	Gemeindezeitung		10 000,00
1/015-630	Postdienste		6 000,00
1/522-768	Förderung Klimabündnis		20 000,00
1/522-621	Klima-Tickets		3 000,00

1/789-755	Lehrlingsförderung		25 000,00
1/061-757	Subventionen Vereine		30 000,00
1/091-728	Incentive		12 000,00
1/063-723	Bärnkopf		7 000,00
1/362-619	Instandhaltung Denkmäler		3 000,00
1/384040-728	WNW		8 000,00
1/815-400310	Bäume mit Mehrwert		10 000,00
1/439-751	Jugendwohlfahrtsumlage		99 600,00
1/562-752	NÖKAS		564 600,00
1/419-7511	Sozialhilfeumlage		540 800,00
	Personalkosten		306 000,00
			2 364 600,00
2/429+8161	Seniorenurlaub	10 000,00	
2/381040+8102	WNW	15 000,00	
2/831+810	Teich	127 000,00	
2/423+810	Essen auf Rädern	23 000,00	
2/211+816	Frühbetreuung VS	3 000,00	
2/211+810	GTS, Essen	6 500,00	
2/21101+810020	GTS, Betreuung	29 000,00	
2/240+810	KG-Eu, Essen	10 800,00	
2/240+810010	KG-Eu, Material	2 100,00	
2/240+810020	KG-Eu, Betreuung	4 400,00	
2/2402+810	KG-RBR, Essen	10 300,00	
2/2402+810010	KG-RBR, Material	2 100,00	
2/2402+810020	KG-RBR, Betreuung	5 700,00	
2/2405+810	KG-Ann, Essen	3 500,00	
2/2405+810010	KG-Ann, Material	3 300,00	
2/2405+810020	KG-Ann, Betreuung	13 500,00	
2/250+810	H-Eu, Essen	13 500,00	
2/250+810010	H-Eu, Material	2 200,00	
2/250+810020	H-Eu, Betreuung	30 200,00	
2/2501+810	H-RH, Essen	20 400,00	
2/2501+810010	H-RH, Material	2 500,00	
2/2501+810020	H-RH, Betreuung	36 000,00	
2/2406+810	WiHa, Essen	1 400,00	
2/2406+810010	WiHa, Material	1 300,00	
2/2406+810020	WiHa, Betreuung	6 800,00	
2/381020+8102	Kultur im Park	16 000,00	
2/381020+8102	Kultur ABO	13 000,00	
		412 500,00	

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ, Fraktion SPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ
Stimmenthaltung: Fraktion SPÖ, Fraktion NEOS

An die Abteilung Finanzverwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/16727/PV-PA-AN 25097

Betrifft: NÖ Gemeindebedienstetengesetz 2025
Abänderung der Funktionsdienstpostenverordnung

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 09.12.2025 **Top:** D 04
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top:** C 07
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Ulrich Mazuheli, MBA MPA / Personalverwaltung

SACHVERHALT:

Ab 1. Jänner 2025 trat das neue Dienstrecht, NÖ Gemeindebedienstetengesetz 2025, in Kraft. Der diesbezüglich Dienstpostenplan wurde mit dem Voranschlag 2025 erstmals in doppelter Ausführung (Dienstrecht alt „NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz“ vs. Dienstrecht neu „NÖ Gemeindebedienstetengesetz“ in der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2024 beschlossen. Die neue Funktionsdienstpostenverordnung für die im neuen Dienstrecht vorgesehenen Funktionsdienstposten wurde in der Gemeinderatsitzung vom 20.1.2025 beschlossen.

Im Rahmen der Verordnungsprüfung des Landes NÖ wurde gemäß Schreiben vom 4.6.2025, Kennzeichen IVW3-PA-3172501/013-2024 mitgeteilt, dass die Dienstposten im Dienstpostenplan äquivalent zum alten Dienstrecht hergestellt werden müssen, auch wenn im neuen Dienstrecht eine solche Einstufung nicht vorgesehen wäre. Durch den im VA 2026 adaptieren Dienstpostenplan ergibt sich somit auch eine geänderte Funktionsdienstpostenverordnung. Konkret sind betroffen: „Dienstposten des Leiters des Wirtschaftshofes“ und Dienstposten des Leiters des Veranstaltungs- und Kulturzentrums/Sporthalle“.

Aufgrund des genannten Sachverhaltes ergibt sich nachstehende Abänderung der Funktionsdienstpostenverordnung vom 20.1.2025:

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, folgende Abänderung der Funktionsdienstpostenverordnung:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Wiener Neudorf, über die Abänderung der Zuordnung der Funktionsdienstposten des NÖ Gemeindebediensteten Gesetz 2025, beschlossen in seiner Sitzung vom 15.12.2025.

Gemäß § 7 Abs. 3 des NÖ Gemeindebediensteten Gesetz 2025, werden die Funktionsdienstposten folgender Funktionsgruppen neu zugeordnet:

6. Dienstposten des Leiters des Wirtschaftshofes:

Grundverwendung T1 - Funktionszulage FL 1

7. Dienstposten des Leiters des Veranstaltungs- und Kulturzentrums/Sporthalle:
Grundverwendung T1 - Funktionszulage FL 1

Diese Abänderung der Verordnung tritt mit 01.01.2026 in Kraft.

VA-Stelle:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Personalverwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50363/BS-SV/1**Betrifft:** Ferienbetreuung Tarife ab 2026**Behandelt im**

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 17.11.2025 **Top:** D 05 a
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 08
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister**SachbearbeiterInnen:** Karin Hassan / Thomas Koloszar**SACHVERHALT:**

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf bieten seit Jahren eine große Anzahl an Ferienaktivitäten bzw. Ferienbetreuungen für Kinder und Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf an. Der dafür von den Eltern zu leistende Selbstbehalt soll in jenen Fällen vereinheitlicht werden, bei denen die Betreuung durch Mitarbeiter*innen der Gemeinde abgedeckt wird. Bei zugekauften Leistungen unterstützt die Gemeinde in der Organisation, die Kosten der Fremdleistung werden an die Eltern weiter verrechnet.

ABÄNDERUNGSANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt für Ferienbetreuungen ab 2026 folgende Selbstbehalte:

Ferialhort bis 17 Uhr (exkl. Essen) (Semesterferien, Herbstferien, 6 Wochen in den Sommerferien)	pro Woche und Kind inkl. USt.	EUR	80,00
Ferialhort bis 14 Uhr (exkl. Essen) (Semesterferien, Herbstferien, 6 Wochen in den Sommerferien)	pro Woche und Kind inkl. USt.	EUR	65,00
Ferierspiel bis 17 Uhr (exkl. Essen) (3 Wochen in den Sommerferien)	pro Woche und Kind inkl. USt.	EUR	80,00
Essen	pro Woche und Kind inkl. USt.	EUR	20,00
„Beweg dich“ Sportwoche u.ä. mit Essen (Ostern, 3 Wochen in den Sommerferien)	pro Woche und Kind	EUR	190,00

Neu hinzukommende, vergleichbare Leistungen und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche sollen zukünftig die gleichen Tarife haben.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion SPÖ, Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ, gfGRin Constanze Schöniger-Müller, GRin Regina Keibbinger, GR Stefan Traxler
Stimmenthaltung: 2.Vize-Bgm.Ing. Wolfgang Tomek, MBA, gfGR Zoran Djekic, GRin Ingrid Sykora, GRin Monika Waldhör, GRin Sandra Kopecky

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50473/BF-PS-VS/1

Betrifft: Frühbetreuung – Betreuungskosten ab Februar 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 b
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 09
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Nicole Riedl / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Die Betreuungskosten in der Frühbetreuung der Volksschule Wiener Neudorf sind seit Jahren unverändert. Den laufend steigenden Kosten soll mit einer Erhöhung des Beitrags entgegengewirkt werden.

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt aufgrund der stetig steigenden Betreuungskosten mit Wirksamkeit ab 1. Februar 2026 folgenden Beitragsbeitrag in der Frühbetreuung der Volksschule Wiener Neudorf:

Beitragsbeitrag Frühbetreuung:

Beitrag pro Monat € 40,00
(bisher: € 29,07/Monat)

Die Verrechnung des Beitragsbeitrages erfolgt monatlich pauschal.
Es fällt keine USt an.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion SPÖ, Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ablehnung: Fraktion FPÖ, GR Stefan Traxler

Stimmenthaltung: 2. Vize-Bgm. Ing. Wolfgang Tomek, MBA, gfGRin Constanze Schöniger-Müller, gfGR Zoran Djekic, GRin Ingrid Sykora, GRin Regina Keibbinger, GRin Monika Waldhör, GRin Sandra Kopecky

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50474/BF-PS-VS/1

Betrifft: Ganztagesklasse – Betreuungskosten ab Februar 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 c
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 10
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Nicole Riedl / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Die Betreuungskosten in den Ganztagesklassen der Volksschule Wiener Neudorf sind seit Jahren unverändert. Den laufend steigenden Kosten der Ganztagesbetreuung soll mit der Erhöhung der Betreuungskosten entgegengewirkt werden.

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt aufgrund der stetig steigenden Kosten der Ganztagesbetreuung mit Wirksamkeit ab 1. Februar 2026 folgende Beitragsbeiträge in den Ganztagesklassen der Volksschule Wiener Neudorf:

Beitragsbeitrag Ganztagesklasse:

16:00 Uhr Betreuung pro Monat	€ 102,50 (bisher € 70,00)
17:00 Uhr Betreuung pro Monat	€ 120,00 (bisher € 80,00)

Die Verrechnung des Beitragsbeitrages erfolgt monatlich pauschal.
Es fällt keine USt an.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion SPÖ, Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ablehnung: Fraktion FPÖ, Fraktion NEOS, 2.Vize-Bgm.Ing. Wolfgang Tomek, MBA, GR Stefan Traxler,

Stimmenthaltung: gfGRin Constanze Schöniger-Müller, gfGR Zoran Djekic, GRin Ingrid Sykora, GRin Regina Keibbinger, GRin Monika Waldhör, GRin Sandra Kopecky

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/36106/BF-HO-SV/2**Betrifft:** Hort – Betreuungskosten ab Februar 2026**Behandelt im**

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 d
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 11
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister**SachbearbeiterIn:** Nicole Riedl / Bürgerservice**SACHVERHALT:**

Die Betreuungskosten in den Horten in Wiener Neudorf sind seit dem Schuljahr 2016/2017 unverändert. Im Jahr 2022 gab es eine Abänderung der 2016/2017 beschlossenen Beträge auf ganze Euro (Anpassung im Cent-Bereich). Nun soll den laufend steigenden Kosten der Nachmittagsbetreuung mit der Erhöhung der Betreuungskosten entgegengewirkt werden.

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt aufgrund der stetig steigenden Kosten der Nachmittagsbetreuung mit Wirksamkeit ab 1. Februar 2026 folgende Betreuungsbeiträge in den Horten in Wiener Neudorf:

Betreuungsbeitrag Hort (Nachmittag) exkl. MwSt.:

bis 14:00 Uhr Betreuung pro Monat € 54,55 (€ 60,00 inkl. MwSt.)
(bisher: € 30,00 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 10.10.2022)

bis 15:30 Uhr Betreuung pro Monat € 77,73 (€ 85,50 inkl. MwSt.)
(bisher: € 50,00 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 10.10.2022)

bis 16:00 Uhr Betreuung pro Monat € 85,45 (€ 94,00 inkl. MwSt.)
(bisher: € 60,00 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 10.10.2022)

bis 16:30 Uhr Betreuung pro Monat € 93,18 (€ 102,50 inkl. MwSt.)
(bisher: € 70,00 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 10.10.2022)

bis 17:00 Uhr Betreuung pro Monat € 100,91 (€ 111,00 inkl. MwSt.)
(bisher: € 75,00 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 10.10.2022)

bis 17:30 Uhr Betreuung pro Monat € 109,09 (€ 120,00 inkl. MwSt.)
(bisher: € 80,00 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 10.10.2022)

Die Verrechnung des Betreuungsbeitrages erfolgt monatlich pauschal.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion SPÖ, Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ, gfGRin Constanze Schöniger-Müller, gfGR Zoran Djekic, GR Stefan Traxler,
Stimmenthaltung: 2.Vize-Bgm.Ing.Wolfgang Tomek, MBA, GRin Ingrid Sykora, GRin Regina Keibbinger, GRin Monika Waldhör, GRin Sandra Kopecky

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50476/BF-KG-SV/1

Betrifft: Kindergarten – Betreuungskosten ab Februar 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 e
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 12
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Nicole Riedl / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Die Betreuungskosten in den Kindergärten in Wiener Neudorf sind seit langer Zeit unverändert. Den laufend steigenden Kosten soll mit einer Erhöhung der Betreuungsbeiträge entgegengewirkt werden.

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt aufgrund der stetig steigenden Betreuungskosten mit Wirksamkeit ab 1. Februar 2026 folgende Betreuungsbeiträge in den Kindergärten in Wiener Neudorf:

Betreuungsbeitrag Kindergarten (Nachmittag) exkl. MwSt.:

bis 12:00 Uhr (ohne Essen) Betreuung pro Monat	kostenlos	
bis 13:00 Uhr (inkl. Essen) Betreuung pro Monat	kostenlos	
bis 14:00 Uhr (20 Std.) Betreuung pro Monat	€ 50,00	(€ 55,00 inkl. MwSt.)
<i>(bisher: € 48,67 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 12.12.2016)</i>		
bis 15:00 Uhr (40 Std.) Betreuung pro Monat	€ 68,18	(€ 75,00 inkl. MwSt.)
<i>(bisher: € 68,14 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 12.12.2016)</i>		
bis 16:00 Uhr (60 Std.) Betreuung pro Monat	€ 86,36	(€ 95,00 inkl. MwSt.)
<i>(bisher: € 87,61 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 12.12.2016)</i>		
bis 17:00 Uhr (Ü 60 Std.) Betreuung pro Monat	€ 104,55	(€ 115,00 inkl. MwSt.)
<i>(bisher: € 97,34 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 12.12.2016)</i>		

Die Verrechnung des Betreuungsbeitrages erfolgt monatlich pauschal.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion SPÖ, Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ, gfGRin Constanze Schöniger-Müller, gfGR Zoran Djekic, GR Stefan Traxler
Stimmenthaltung: 2.Vize-Bgm.Ing. Wolfgang Tomek, MBA, GRin Ingrid Sykora, GRin Regina Keibbinger, GRin Monika Waldhör, GRin Sandra Kopecky

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/28218/BF-KG-SV/3

Betrifft: Wichtelhaus – Betreuungskosten ganztägige Betreuung ab Februar 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 f
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 13
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Nicole Riedl / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Das Land Niederösterreich hat in seiner Neufassung des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes 1996 beschlossen, dass der Mindest- und Höchstelternbeitrag für Tagesbetreuungseinrichtungen, wozu das Wichtelhaus gehört, einer jährlichen Wertsicherung im Ausmaß des aktuellen Verbraucherpreisindex der Bundesanstalt Statistik Österreich, unterliegt.

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt aufgrund des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes 1996 geltenden Mindest- und Höchstelternbeitrages für Tagesbetreuungseinrichtungen mit Wirksamkeit ab 1. Februar 2026, den Höchstelternbeitrag für eine ganztägige Betreuung im Wichtelhaus auf € 195,61/Monat (exklusive Verpflegungs- und Beschäftigungsbeitrag) anzuheben. *(bisher € 180,00)*

Eine jährliche Wertsicherung seitens des Landes Niederösterreich im Ausmaß des aktuellen Verbraucherpreisindex der Bundesanstalt Statistik Österreich errechnet den jeweils gültigen Mindest- und Höchstelternbeitrag. Dieser wird zukünftig seitens der Marktgemeinde Wiener Neudorf automatisch angepasst und verrechnet.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion SPÖ, Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ablehnung: Fraktion FPÖ, 2. Vize-Bgm. Ing. Wolfgang Tomek, MBA, gfGRin Constanze

Schöniger-Müller, gfGR Zoran Djekic, GR Stefan Traxler

Stimmenthaltung: GRin Ingrid Sykora, GRin Regina Keibbinger, GRin Monika Waldhör, GRin Sandra Kopecky

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50472/BF-KG-SV/1

Betrifft: Bildungseinrichtungen – Essensbeiträge ab Februar 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 g
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 14
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Nicole Riedl / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Den laufend steigenden Lebensmittelkosten und den dadurch entstehenden Mehrkosten in der Gemeindegküche soll mit der Erhöhung der Essensbeiträge in den Bildungseinrichtungen in Wiener Neudorf entgegengewirkt werden.

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt aufgrund der stetig steigenden Lebensmittelkosten und den dadurch entstehenden Mehrkosten in der Gemeindegküche mit Wirksamkeit ab 1. Februar 2026 folgende Essensbeiträge in den Bildungseinrichtungen in Wiener Neudorf:

Hort, Kindergarten, Ganztagesklasse (exkl. MwSt.):

€ 20,00 pro Kind und Woche für das Mittagessen, dies ergibt:

€ 3,64/Tag (€ 4,00 inkl. MwSt.)

(bisher: € 3,00 inkl. MwSt. pro Kind/Tag, GR-Beschluss 29.11.2010)

Wichelhaus (exkl. MwSt.):

€ 25,00 pro Kind und Woche für Mittagessen und Vormittagsjause, dies ergibt:

€ 4,55/Tag (€ 5,00 inkl. MwSt.)

(bisher: € 22,00 inkl. MwSt./Woche, GR-Beschluss 19.06.2023)

Die Verrechnung des Essensbeitrages erfolgt wöchentlich pauschal. Bei einer durchgängigen Abwesenheit von 5 Werktagen werden Essensbeiträge gutgeschrieben.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ablehnung: Fraktion FPÖ

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50472/BF-KG-SV/2

Betrifft: Bildungseinrichtungen – Materialbeitrag ab Februar 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 h
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 15
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Nicole Riedl / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Die Materialbeiträge in den Bildungseinrichtungen in Wiener Neudorf sind seit vielen Jahren unverändert. Mit einer Anpassung soll den seit langen steigenden Kosten für Material- und Beschäftigungsutensilien entgegengewirkt werden.

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt aufgrund der stetig steigenden Kosten für Material- und Beschäftigungsutensilien mit Wirksamkeit ab 1. Februar 2026 folgenden Materialbeitrag in den Bildungseinrichtungen in Wiener Neudorf:

Hort, Kindergarten, Wichtelhaus (exkl. MwSt.):

€ 11,82 pro Kind und Monat (€ 13,00 inkl. MwSt.)
(bisher: € 10,00 inkl. MwSt./Monat, GR-Beschluss 29.11.2010)

Die Verrechnung des Materialbeitrages erfolgt monatlich pauschal.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50471/GS-SH-FR/1

Betrifft: Essen auf Rädern - Essensbeiträge

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 05 i
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 16
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Alexander Bitzan / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Das Land NÖ hat die Marktgemeinde Wiener Neudorf zu umfassenden Budgetkonsolidierungsmaßnahmen aufgefordert. Im Zuge der steigenden Lebensmittelkosten und der Tatsache, dass die letzte Anhebung der Essen auf Rädern-Tarife per 01.01.2011 umgesetzt wurde, soll mit eine Tarifierfassung ab 01.02.2026 erfolgen. Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt für Essen auf Rädern die Erhöhung der Tarife ab **01.02.2026** wie folgt:

- **3-Gänge Menü** (Suppe, Hauptspeise und Nachspeise) **EUR 8,00** (*bisher EUR 5,50*)
- **2-Gänge Menü** (Suppe und Hauptspeise) **EUR 6,50** (*bisher EUR 4,50*)
- **Hauptspeisen** (ohne Suppe oder Nachspeise) **EUR 5,00** (*bisher EUR 3,50*)

Für Mindestpensionist*innen und Ausgleichszulagenempfänger*innen, die in der Marktgemeinde Wiener Neudorf ihren Hauptwohnsitz haben, gestaltet sich die Preise ab **01.02.2026** wie folgt:

- **3-Gänge Menü** (Suppe, Hauptspeise und Nachspeise) **EUR 6,50** (*bisher EUR 5,00*)
- **2-Gänge Menü** (Suppe und Hauptspeise) **EUR 5,00** (*bisher EUR 4,00*)
- **Hauptspeisen** (ohne Suppe oder Nachspeise) **EUR 4,00** (*bisher EUR 3,00*)

Alle Preise sind inkl. USt. angegeben.

Mit diesem Beschluss tritt der Gemeinderatsbeschluss vom 13.09.2010 betreffend „Essen auf Rädern – Preisanpassung“ außer Kraft.

VA-Stelle: 1/423-7281

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ablehnung: Fraktion FPÖ

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/11006/KU-EI-SV/15

Betrifft: Saalmieten

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top: D 05 j**
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top: C 17**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Nicole Konorsa / Zentrale Verwaltung

SACHVERHALT:

Die Preise für diverse Vermietungen sollen ab dem 1.1.2026 angepasst werden.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Preise für Vermietungen der Säle und Hallen ab dem 1.1.2026 anzupassen.

Die neuen Preise sollen, zuzüglich dem aktuellen MwSt-Satz, derzeit 20 %, wie folgt lauten:

Freizeitzentrum

- **Festsaal**
 - Tagespauschale 9 – 23 Uhr: **€ 1.950,- plus 20% MwSt.= € 2.340,-** (*bisher € 1.920,- inkl. MwSt.*)
 - Stundensatz vor- oder nach einer Tagespauschale:
€ 125,- plus 20% MwSt.= € 150,- (*bisher € 96,- inkl. MwSt.*)

Migazzi-Haus

- **Glassaal**
 - Tagespauschale: **€ 400,- plus 20% MwSt.= € 480,-** (*bisher € 300,- inkl. MwSt.*)
 - Stundensatz: **€ 70,- plus 20% MwSt.= € 84,-** (*bisher € 60,- inkl. MwSt.*)

Altes Rathaus

- **Festsaal**
 - Tagespauschale: **€ 166,67 plus 20% MwSt.= € 200,-** (*bisher € 120,- inkl. MwSt.*)
 - jede weitere Stunde zur Vor- & Nachbereitung: **€ 29,17 plus 20% MwSt.= € 35,-** (*bisher € 30,- inkl. MwSt.*)
- **Festsaal & Galerie**
 - Ein-Tages-Pauschale: **€ 250,- plus 20% MwSt.= € 300,-**. (*gab es bisher nicht=Neu!*)
 - Drei-Tages-Pauschale: **€ 583,33 plus 20% MwSt.= € 700,-** (*bisher € 420,- inkl. MwSt.*)
 - jede weitere Stunde zur Vor- & Nachbereitung: **€ 50,00 plus 20% MwSt.= € 60,-** (*bisher € 30,- inkl. MwSt.*)
- **Galerie**

- Ein-Tages-Pauschale: **€ 125,- plus 20% MwSt.= € 150,-** (gab es bisher nicht=Neu!)
- Vier-Tages-Pauschale (Do-So): **€ 333,33 plus 20% MwSt.= € 400,-** (bisher € 300,- inkl. MwSt.)
- jede weitere Stunde zur Vor- & Nachbereitung: **€ 29,17 plus 20% MwSt.= € 35,-** (bisher € 30,- inkl. MwSt.)

Sporthalle

- **Ballspielhalle**
 - Stundensatz: **€ 58,33 plus 20% MwSt.= € 70,-** (bisher € 60,- inkl. MwSt.)
- **Kegelbahn**
 - Stundensatz pro Bahn: **€ 12,50,- plus 20% MwSt.= € 15,-** (bisher € 10,- inkl. MwSt.)

Diverses

- **Vereinstarif für Glassaal, Ballspielhalle**
 - Stundensatz: **€ 12,50 plus 20% MwSt.= € 15,-** (bisher € 12,- inkl. MwSt.)

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Zentrale Verwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/42718/SA-GD-ÖA/4

Betrifft: Abfallwirtschaftsverordnung

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 05
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 18
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: DI Manuela Terzer / Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt

SACHVERHALT:

Um die Abfallsammlung in Wiener Neudorf kostendeckend zu führen, sollen die Abfallwirtschaftsgebühren und -abgaben geändert werden. Die Anpassung der Gebühren erfolgt um 3,7%. Die Abfallwirtschaftsabgabe bleibt bei 15% und auch die Kosten der Windeltonne bleiben unverändert. Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Gebühren und Abgaben betreffend Abfallwirtschaft entsprechend der nachstehenden Verordnung anzupassen.

ABFALLWIRTSCHAFTSVERORDNUNG

§ 1

In der Marktgemeinde Wiener Neudorf werden folgende Abgaben für die Durchführung der Müllabfuhr erhoben:

- a) Abfallwirtschaftsgebühren
- b) Abfallwirtschaftsabgaben

§ 2

Pflichtbereich

Der Pflichtbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wiener Neudorf.

§ 3

Aufzählung der neben Müll in die Erfassung und Behandlung einbezogenen Abfallarten

Neben dem als Müll gemäß § 3 Z 2 lit b NÖ AWG 1992, LGBl. 46/2022, bezeichneten Stoffen (Restmüll, kompostierbare Abfälle und Altstoffe als Siedlungsabfälle) wird in die Abfallbehandlung zusätzlich Sperrmüll gemäß § 3 Z 2 lit d NÖ AWG 1992, LGBl. 46/2022, miteinbezogen.

§ 4

Erfassung und Behandlung von Abfällen

- (1) Abfälle sind getrennt nach Restmüll, kompostierbaren (biogenen) Abfällen und Altstoffen (insb. Papier, Kartonagen, Glas, Metall, Kunststoffe) in den von der Marktgemeinde Wiener Neudorf zur Verfügung gestellten Behältnissen zu sammeln.
- (2) Restmüll und kompostierbare Abfälle sind in den zugeteilten Müllbehältern zu sammeln und werden von der Liegenschaft abgeholt.

Bei Bedarf werden 120l Windeltonnen zur Verfügung gestellt, die ebenfalls von der Liegenschaft abgeholt werden.

- (3) Altstoffe sind in die im Gemeindegebiet (Sammelinseln) befindlichen Müllbehälter einzubringen.
- (4) Restmüll wird einer Verbrennung zugeführt, Biomüll wird kompostiert, Altstoffe werden einer Verwertung zugeführt.

§ 5

Abfuhrplan

- (1) Vorbehaltlich von Abs. 2 werden im Pflichtbereich die Abfahren wie folgt durchgeführt:

Restmüll 120 Liter	52 Abfahren (wöchentlich) bzw. 26 Abfahren (14-tägig)
Restmüll 240 Liter	52 Abfahren (wöchentlich) bzw. 26 Abfahren (14-tägig)
Restmüll 770 Liter	52 Abfahren (wöchentlich)
Restmüll 1.100 Liter	52 Abfahren (wöchentlich)
MEKAM 140 Liter	52 Abfahren (wöchentlich) bzw. 26 Abfahren (14-tägig)
MEKAM 240 Liter	52 Abfahren (wöchentlich) bzw. 26 Abfahren (14-tägig)
Biomüll 120 Liter	52 Abfahren (wöchentlich) bzw. 26 Abfahren (14-tägig)
Biomüll 240 Liter	52 Abfahren (wöchentlich) bzw. 26 Abfahren (14-tägig)
Biomüll 770 Liter	52 Abfahren (wöchentlich)

- (2) Grundstücken, auf denen sich Betriebe im Sinne der Bestimmung des § 11 Abs. 6a NÖ AWG 1992 befinden, dürfen für diese Betriebe Müllbehälter mit einem Volumen von maximal 3.120 l pro Jahr insgesamt zugeteilt werden.
- (3) Die genauen Sammeltermine werden gesondert bekannt gegeben.
- (4) Die Anzahl an jährlichen Abfahren kann für jedes Grundstück von Amts wegen oder auf Antrag mit Bescheid der zuständigen Behörde festgelegt werden.
- (5) Im Pflichtbereich erfolgt die Sperrmüllsammlung im Holsystem gegen vorherige Anmeldung durch den Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Marktgemeinde Wiener Neudorf zu den Öffnungszeiten in der Hauptstraße 67 abzugeben.
- (6) Windeltonnen werden (14-tägig) im Zuge der Restmüllabfuhr entleert.

§ 6

Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

- (1) Die Abfallwirtschaftsgebühr errechnet sich aus einem Behandlungsanteil.
- (2) Die Berechnung des Behandlungsanteiles erfolgt durch Multiplikation der Anzahl der festgesetzten Abfuhrtermine und der Grundgebühr der zugeteilten Müllbehälter.
- (3) Die Grundgebühr je Müllbehälter beträgt:

a) Für die Abfuhr von Restmüll:

Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr:

Restmüll 120 Liter	€ 7,00
Restmüll 240 Liter	€ 9,83
Restmüll 770 Liter	€ 29,08
Restmüll 1.100 Liter	€ 43,07

b) Für die Abfuhr von kompostierbaren Abfällen:

Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr:

Biomüll 120 Liter	€ 7,05
Biomüll 240 Liter	€ 9,90
Biomüll 770 Liter	€ 29,36

c) Für die Abfuhr von Restmüll und kompostierbaren Abfällen:

Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr:

MEKAM 140 Liter	€ 7,68
MEKAM 240 Liter	€ 9,63

d) Für die Abfuhr von Windeltonnen:

Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter:

Windeltonne 120 Liter	€ 60,00 jährlich
-----------------------	------------------

- (4) Die Abfallwirtschaftsabgabe beträgt 15% der Abfallwirtschaftsgebühr.
- (5) Die Umsatzsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt.

§ 7

Fälligkeit

Die Abfallwirtschaftsgebühr und die Abfallwirtschaftsabgabe sind in 4 gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Die Teilbeträge sind jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig.

§ 8

Erhebung der Bemessungsgrundlagen

Zur Ermittlung der für die Bemessung der Abfallwirtschaftsgebühr maßgeblichen Umstände haben die Grundstückseigentümer (Nutzungsberechtigten) die von der Gemeinde/dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz aufgelegten Erhebungsbögen richtig und vollständig auszufüllen und innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung beim Gemeindeamt/Gemeindeverbandsamt abzugeben.

§ 9

Aufstellungsort

- (1) Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter im Pflichtbereich an der Grundstücksgrenze so bereitzustellen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr bzw. der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeit und Zeitverlust möglich ist. Nach erfolgter Entleerung sind die Müllbehälter ehestens an ihren Aufstellungsort zurückzubringen.
- (2) Die beigestellten Müllbehälter verbleiben im Eigentum der Gemeinde. Die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haften für die von ihnen verursachten Schäden, die durch eine unsachgemäße Behandlung von Müllbehältern entstehen. Die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haben auch für die Reinigung der Behälter zu sorgen.
- (3) Ist mit einem nicht nur vorübergehenden Mehranfall von Müll zu rechnen, muss dies rechtzeitig der Gemeinde/dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz zwecks Zuteilung zusätzlicher Müllbehälter gemeldet werden. Organe der Gemeinde/des Gemeindeverbandes sind darüber hinaus berechtigt, jederzeit selbst festzustellen, ob die vorhandenen Müllbehälter für die Aufnahme des anfallenden Mülls ausreichen. Ist dies nicht oder nicht mehr der Fall, werden zusätzliche Müllbehälter zugeteilt.
- (4) Kann die Entleerung der Müllbehälter aus Verschulden des Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten oder dessen Beauftragten nicht durchgeführt werden, erfolgt diese erst bei der nächsten regelmäßigen Abfuhr oder mittels zusätzlicher Entleerung gegen Kostenersatz.
- (5) Zur Lagerung, Sammlung und Bereitstellung des Mülls dürfen nur die von der Gemeinde bereitgestellten Müllbehälter verwendet werden. Die Müllbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass ihre Deckel stets einwandfrei geschlossen gehalten bleiben können. Ein Einstampfen oder Einschleppen des Mülls in die Müllbehälter ist verboten. Der Müll darf dem Behälter nicht in heißem Zustand zugeführt werden. Ebenso ist das Abbrennen von Müll in den Behältern verboten. Müllsäcke müssen in zugebundenem Zustand zur Abholung bereitgestellt werden.

§ 10

Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Verordnung, gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 11

Schluss- und Übergangsbestimmungen

Die Abfallwirtschaftsverordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft.

Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bisher geltende Abgabensatz anzuwenden.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/1642/BS-WN/4**Betrifft:** Kahrteich – Eintrittspreise ab 2026**Behandelt im**

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 06
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 19
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister**SachbearbeiterIn:** Karin Hassan / Bürgerservice**SACHVERHALT:**

Die Eintrittspreise für das Naherholungsgebiet Kahrteich (Gemeindeteich) wurden seit 2012 nicht angepasst, wodurch mit den Jahren eine große Budgetdifferenz zwischen Einnahmen und Ausgaben entstanden ist. Gleichzeitig besteht seit vielen Jahren ein rechtswidriger Zustand (Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes), der wiederholt und zunehmend mit Nachdruck von der Volksanwaltschaft aufgegriffen wurde. Eine diesbezügliche Klage kann nicht mehr ausgeschlossen werden und hätte Aussicht auf Erfolg. Zur Budgetkonsolidierung einerseits und Herstellung eines gesetzlichen Zustands ergeht daher der

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt ab dem Kalenderjahr 2026 folgende Eintrittspreise für das Naherholungsgebiet Kahrteich:

Artikel	Altersgruppe	Preis in Euro
Tagesticket Montag bis Freitag	ab 19 Jahre	10,00
Tagesticket Wochenende/Feiertag	ab 19 Jahre	12,00
14 Uhr Ticket Montag bis Donnerstag	ab 19 Jahre	5,00
14 Uhr Ticket Wochenende inkl. Freitag und Feiertag	ab 19 Jahre	6,00
After Work, 18 Uhr Ticket Montag bis Donnerstag	ab 19 Jahre	2,00
Ermäßigtes*) Tagesticket Montag bis Freitag	7 bis 18 Jahre	5,00
Ermäßigtes*) Tagesticket Wochenende und Feiertag	7 bis 18 Jahre	6,00
Ermäßigtes*) 14 Uhr Ticket Montag bis Donnerstag	7 bis 18 Jahre	3,00
Ermäßigtes*) 14 Uhr Ticket Wochenende inkl. Freitag und Feiertag	7 bis 18 Jahre	4,00
After School, ermäßigtes*) 18 Uhr Ticket Montag bis Donnerstag	7 bis 18 Jahre	1,00
Kleinkindtickets / Kinderwagertarif	bis 6 Jahre	0,00
Saisonzutritt mit WNC oder App Erwachsene**)	ab 19 Jahre	90,00
Ermäßigte*) Saisonzutritt mit WNC oder App**)	15 bis 18 Jahre	65,00
Saisonzutritt mit WNC oder App Kinder**)	7 bis 14 Jahre	65,00

**) Ermäßigte Eintrittspreise gelten ebenfalls für Mindestpensionist*innen, Lehrlinge, Student*innen und Schüler*innen bis zum 25. Geburtstag, weiters für Personen in Ausübung ihres Zivildienstes, verpflichtenden Wehrdienstes sowie im freiwilligen Sozialjahr bis zum 25ten Geburtstag.*

***)) WNC oder App bezeichnet die Wiener-Neudorf-Card bzw. die gemeindeeigenen Wiener-Neudorf App. Die Berechtigung des Teichzutritts kann nicht parallel über beide Medien genutzt werden.*

Um alle Personen gleich zu behandeln, unabhängig von ihrem Geburtstag während des Jahres und dem Zeitpunkt des Kartenkaufs, wird das Alter zum jeweils 01. Jänner der jeweiligen Teichsaison als Richtwert für Kartenpreis herangezogen.

Dieser Beschluss gilt ab 01.01.2026. Gleichzeitig tritt der Gemeinderatsbeschluss vom 05.03.2012 betreffend die Badegebühren außer Kraft.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: gfGR Robert Stania, GR Otmar Malanik, GR Daniel Bechtold
Stimmenthaltung: GR Stefan Kaczmarek

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/42718/SA-GD-ÖA/3

Betrifft: Kanalbenützungsgebühr

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 07
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 20
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Ing. Friedrich Hudribusch / Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt

SACHVERHALT:

Die Kanalbenützungsgebühr soll um ca. 5 % angepasst werden und es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Kanalbenützungsgebühren entsprechend der nachstehenden Verordnung anzupassen.

KANALABGABENORDNUNG

§ 1

In der Marktgemeinde Wiener Neudorf werden Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-Ergänzungs- und Sonderabgaben) und Kanalbenützungsgebühren nach Maßgabe der Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes 1977 erhoben.

§ 2

A) Einmündungsabgabe für den Anschluss an oder die Umgestaltung in einen öffentlichen

Schmutzwasserkanal

- (1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Schmutzwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetz 1977 mit € 21,00 festgesetzt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetz 1977 werden für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 15.978.987,00 und eine Gesamtlänge des Schmutzwasserkanalnetzes von lfm 29.155 zugrunde gelegt.

B) Einmündungsabgabe für den Anschluss an den öffentlichen

Regenwasserkanal

- (1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Regenwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetz 1977 mit € 24,00 festgesetzt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetz 1977 werden für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 11.145.036,00 und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von lfm 22.622 zugrunde gelegt.

§ 3

Ergänzungsabgaben

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe ist in gleicher Höhe für die Berechnung der Ergänzungsabgaben zur Kanaleinmündungsabgabe anzuwenden.

§ 4

Sonderabgaben

Ergibt sich aus § 4 des NÖ Kanalgesetz 1977 die Verpflichtung zur Entrichtung einer Sonderabgabe, ist diese Abgabe mit Abgabenbescheid vorzuschreiben. Sie darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 5

Kanalbenützungsgebühren

für den

- a) Schmutzwasserkanal
- b) Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem)

Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) werden für die Schmutzwasserentsorgung folgende Einheitssätze festgesetzt:

- a) Schmutzwasserkanal: € 2,10 / m²
- b) Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem): € 2,10 / m²

§ 6

Zahlungstermine

Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen und zwar jeweils am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. bar an die Gemeindekassa oder auf das Konto der Marktgemeinde Wiener Neudorf zu entrichten.

§ 7

Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

Zwecks Ermittlung der für die Gebührenbemessung maßgeblichen Umstände haben die anschlusspflichtigen Grundeigentümer die von der Gemeinde hierfür aufgelegten Fragebögen innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung ausgefüllt bei der Gemeinde abzugeben. Allenfalls werden die Berechnungsgrundlagen durch Gemeindeorgane (Kommission) unter Mitwirkung der betreffenden Grundstückseigentümer ermittelt.

§ 8

Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Kanalabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetz 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 9

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Kanalabgabenordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt (§ 11 NÖ Kanalgesetz 1977) in Kraft.
- (2) Auf Abgabentatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenützungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, sind die bis dahin geltenden Abgaben- und Gebührensätze anzuwenden.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/10362/SA-GD-HU/7

Betrifft: Hundeabgabe

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 08
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 21
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Ing. Friedrich Hudribusch / Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt

SACHVERHALT:

Die Hundeabgabe für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sowie für alle übrigen Hunde soll angepasst werden. Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt über die Erhebung der Hundeabgabe gemäß dem NÖ Hundeabgabegesetz 1979 in der Fassung des LGBl. 3702-09 folgende

VERORDNUNG

Für das Halten von Hunden ist eine Abgabe wie folgt zu erheben:

- 1) für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund
- 2) für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 100,00 pro Hund
- 3) für alle übrigen Hunde jährlich € 50,00 pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/32652/BW-EN-SV/1

Betrifft: Annahmeerklärung Fördervertrag Fernwärmeanschluss Kindergarten Reisenbauer-Ring

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 09.12.2025 **Top: D 11**
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top: C 22**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: DI Manuela Terzer / Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt

SACHVERHALT:

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat über die Kommunalkredit Public Consulting (KPC) beim BMLUK um Förderung des Fernwärmeanschlusses im Kindergarten Reisenbauer-Ring angesucht. Die Förderung wurde mit einer vorläufigen maximalen Gesamtförderung von EUR 9.420,00 bewilligt. Nun ist die Annahmeerklärung zum Fördervertrag zu beschließen. Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt die Annahme des beiliegenden, einen wesentlichen Teil dieses Antrages bildenden, Fördervertrags Nr. C513326 der Kommunalkredit Public Consulting für das Projekt Fernwärmeanschluss Kindergarten Reisenbauer-Ring (Beilage 1).“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/11922/BW-BI-W/38

Betrifft: Beschluss Radbasisnetz

Behandelt im

- **Ausschuss für** Infrastruktur, Verkehrs- und Bauangelegenheiten **am 03.12.2025**
- **Gemeindevorstand** **am 09.12.2025 Top: D 12**
- **Gemeinderat** **am 15.12.2025 Top: C 23**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: DI Manuela Terzer / Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt

SACHVERHALT:

Um möglichst viele Menschen dazu zu bewegen, das Fahrrad zu nutzen, braucht es ein möglichst unterbrechungsfreies, durchgängiges Netz an Radverkehrsinfrastruktur. Für Gemeinden bis 10.000 Einwohner ist gemäß der Förderrichtlinie Klimaaktiv mobil eine gemeinsame Planung mit einer Nachbargemeinde erforderlich. Es geht dabei um die gemeinsame Planung und den Ausbau von Radinfrastruktur in und zwischen Gemeinden, Städten, Bezirken oder auf Landesebene. Das ausgearbeitete Radbasisnetz für den Bezirk Mödling stellt diese Grundlage dar. Nun soll das Radbasisnetz, gültig für Wiener Neudorf, vom Gemeinderat beschlossen werden. Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt den Teil des NÖ Radbasisnetzes gültig für Wiener Neudorf laut beiliegendem Plan.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/11551/BW-BI-B/34**Betrifft:** Öffentliche Beleuchtung Reisenbauer-Ring 9**Behandelt im**

- **Ausschuss für** Infrastruktur, Verkehrs- und Bauangelegenheiten **am 03.12.2025**
- **Gemeindevorstand** **am 09.12.2025 Top: D 13**
- **Gemeinderat** **am 15.12.2025 Top: C 24**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister**SachbearbeiterIn:** Ing. Christoph Simanko / Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt**SACHVERHALT:**

Im Bereich Reisenbauer-Ring 9 beim Kindergarten soll die bestehende öffentliche Beleuchtung (Stelen) durch die standardmäßigen Calla Leuchtmasten ersetzt werden um eine bessere Ausleuchtung der Wege und Parkplätze zu gewährleisten. Für den Austausch beziehungsweise Umbau der 5 Stück Beleuchtungen legt die Firma Intelli Group ein Angebot über EUR 14.079,71 inkl. USt. Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt die Intelli Group Gmbh, Sportplatzstraße 32, 2353 Guntramsdorf mit den Umbauarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung am Reisenbauer-Ring 9 laut Angebot A2025000015 vom 16.09.2025 zu den Kosten von EUR 14.079,71 inkl. USt zu beauftragen.“

Zusätzlich beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf die außerplanmäßigen Ausgaben auf dem Haushaltskonto 1/816-611 (Instandhaltung öffentliche Beleuchtung) durch Minderausgaben auf dem Haushaltskonto 5/610-005001 (Bundesstraßen – Rückbau B17) in Höhe von Euro 21.100,00 zu bedecken.“

VA-Stelle: 1/816-050001	VA-Betrag: € 50.000,00	frei: € -6.931,86
-------------------------	------------------------	-------------------

VA-Stelle: 5/610-005001	VA-Betrag: € 50.000,00	frei: € 50.000,00
-------------------------	------------------------	-------------------

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Bau-, Umwelt- und Verkehrsamt
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/15260/GS-JS-JI/10

Betrifft: Betreuung Jugendhaus durch den Verein Tender

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 03.11.2025 **Top:** D 01
17.11.2025
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 25
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Mag. Patrick Lieben-Seutter, MBA / Amtsleitung

SACHVERHALT:

Die Betreuung des Jugendhauses „Black Box“ durch den Verein Tender für das Jahr 2026 wurde mit dem Verein Tender dahingehend besprochen, dass aufgrund sich verändernder Auslastung die Tage Mittwoch und Freitag ALTERNATIV nach Vorgabe von Tender zur Betreuung überlassen werden. Es ergeht daher der

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Vereinbarung mit TENDER, Verein für Jugendarbeit, 2340 Mödling, Eisentorgasse 5 einvernehmlich dahingehend abzuändern, dass statt der Betreuungstage Mittwoch UND Freitag die Betreuungstage Mittwoch ODER Freitag, für das Jahr 2026 zu Kosten in Höhe von EUR 37.357,- (zzgl. USt) beauftragt werden. Die Öffnungszeiten werden mit 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr beibehalten, der Termin für die „Anlaufstelle in der mobilen Jugendarbeit“ des Vereins Moja jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bleibt davon unberührt.

VA-Stelle: VA-Stelle

VA-Betrag: € VA-Betrag

frei: € Kreditrest

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Amtsleitung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/37691/WT-WF-LF/4

Betrifft: Lehrlingsförderung, Änderung der Richtlinien

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 03.11.2025 Top: D 03
17.11.2025
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 Top: C 26
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Melanie Kernal / Finanzverwaltung

SACHVERHALT:

Am 23.03.2009 wurden vom Gemeinderat die Richtlinien für die Lehrlingsförderung beschlossen.

Punkt Nummer 1 der Richtlinien besagt, dass der Betrieb den Standort in Wiener Neudorf haben muss und die Kommunalsteuer an die Marktgemeinde Wiener Neudorf entrichtet wird, unabhängig vom Hauptwohnsitz der Lehrlinge.

Punkt Nummer 2 der Richtlinien besagt, dass die Förderung für alle Lehrlinge gewährt wird, wobei sie jedoch sofort einzustellen ist wenn der Bundesgesetzgeber zu einem früheren Zeitpunkt die Kommunalsteuerpflicht für Lehrlingsentschädigungen aufhebt. Sie erfolgt aber unbeschadet des Steuerfreibetrages als Betriebsausgabe für das Kalenderjahr der Begründung des Lehrverhältnisses.

Ab dem Abrechnungsjahr 2025 soll die Lehrlingsförderung ausschließlich jenen Betrieben gewährt werden, die ihren Standort in Wiener Neudorf haben, die Kommunalsteuer an die Marktgemeinde Wiener Neudorf entrichten sowie deren Lehrlinge ebenfalls ihren Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf nachweisen können.

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Lehrlingsförderung ab dem Abrechnungsjahr 2025 ausschließlich jenen Unternehmen zu gewähren, die ihren Firmensitz in Wiener Neudorf haben, die Kommunalsteuer an die Marktgemeinde Wiener Neudorf entrichten sowie deren Lehrlinge ihren Hauptwohnsitz ebenfalls in Wiener Neudorf nachweisen können. Die Änderung wird im Punkt zwei ergänzt. Die bestehenden Förderrichtlinien gemäß den Punkten 3 bis 9 bleiben von dieser Änderung unberührt und behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Finanzverwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Vor Abstimmung

Zahl: WND/37691/WT-WF-NF/1

Betrifft: Einstellung der Nahversorger-Startförderung

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 03.11.2025 **Top: D 04**
17.11.2025
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top: C 27**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Melanie Kernal / Finanzverwaltung

SACHVERHALT:

Der Gemeinderat hat am 14.12.2015 neue Richtlinien zur Gewährung einer Nahversorger-Startförderung beschlossen. Ziel dieser Förderung war es, die Wirtschaftstreibenden zu animieren, sich mit den Einzelhandelbetrieben im Kerngebiet des Ortes niederzulassen um der Bevölkerung mehr Service-und Lebensqualität zu bieten. Da dieses Angebot in den letzten Jahren nicht angenommen wurde, soll diese Förderung ab dem Jahr 2025 eingestellt werden.

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Nahversorger-Startförderung mit Wirksamkeit ab dem Abrechnungsjahr 2025 gänzlich abzuschaffen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Vor Abstimmung des Tagesordnungspunktes, stellt die Fraktion FPÖ den Gegenantrag, „vorliegenden Antrag dem Finanzausschuss zuzuweisen, um den Begriff „Nahversorger“ zu präzisieren“.

Es wird zunächst über den Hauptantrag wie folgt abgestimmt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: Fraktion FPÖ

Der Gegenantrag der Fraktion FPÖ ist somit obsolet.

An die Abteilung Finanzverwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/50963/GS-SE-SA/1

Betrifft: Pensionistenurlaub Bärnkopf ab 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 26.11.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 14
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 28
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Miriam Weber / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Der jährliche Pensionistenurlaub in unserer Partnergemeinde Bärnkopf bietet max. 20 Pensionisten in 5-6 Turnussen die Gelegenheit für einen einwöchigen Urlaub.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Die Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt bis auf Weiteres für 120 Pensionisten und Pensionistinnen, mit Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf eine jährliche Urlaubsaktion von fünf bis sechs Turnussen (jeweils eine Woche) in der Partnergemeinde Bärnkopf durchzuführen.

Pro Turnus können sich 20 PensionistInnen anmelden. Bei mehreren Anmeldungen werden die Personen vorgereiht, die noch nie, bzw. noch nicht so oft an der Urlaubsaktion teilgenommen haben.

Für die Nächtigung mit Frühstück werden von der Marktgemeinde Wiener Neudorf an die Quartiere € 23,00 pro Person/Nächtigung mit Frühstück bezahlt. Für das Abendessen im Rahmen der Halbpension in der Einkehrstube Wackelstein werden € 14,00 pro Person/Tag mit der Marktgemeinde Wiener Neudorf abgerechnet.

Es entstehen daher folgende Kosten für insgesamt 120 Personen

Für Nächtigung/Frühstück	€ 23,00x7 Tage= € 161,00x120 Personen	€ 19.320,00
Für Abendessen	€ 14,00x7 Tage= € 98,00x120 Personen	<u>€ 11.760,00</u>

€ 31.080,00

Zusätzlich übernimmt die Marktgemeinde Wiener Neudorf für alle PensionistInnen für die 5-6 Turnusse den Bustransfer. Hierzu wird der Bestbietende beauftragt.

Ein Kostenanteil von € 29,00 pro Person und Tag ist von allen TeilnehmerInnen selbst zu tragen, die restlichen Kosten übernimmt die Marktgemeinde Wiener Neudorf.

MindestpensionistenInnen müssen nur 40% des Kostenanteils tragen.

Die Ortstaxe (derzeit € 3,00/Tag/Person) wird von den Teilnehmern vor Ort im Quartier selbst bezahlt.

Stornierungen bedürfen einer ärztlichen Bestätigung. Für Stornos zwei Wochen vor Abfahrt fällt eine Stornogebühr von 20% des Kostenanteils an, bei Stornierungen eine Woche vor Abfahrt wird eine Stornogebühr von 50% einbehalten.

Für die Pensionisten und PensionistInnen aus unserer Partnergemeinde Bärnkopf obliegt die Organisation eines Urlaubes der Gemeinde Bärnkopf selbst. Auch hier fördert die Marktgemeinde Wiener Neudorf € 8,00 pro Person und pro Tag.

VA-Stelle: 1/429-7281

VA-Betrag: € 35.000

frei: € 12.589,40

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: GR Timon Schiesser
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/49901/GS-SE-SA/1

Betrifft: Pensionistenausflug 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 26.11.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 15
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 29
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Pinter Philip / Zentrale Verwaltung

SACHVERHALT:

Am Donnerstag, 20. August 2026, soll wieder ein großer Pensionistenausflug nach St. Pölten stattfinden.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, den Pensionistenausflug am DO, 20.08.2026 durchzuführen. Eingeladen daran teilzunehmen sind alle pensionierten Personen mit dem Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf. Ein Kostenanteil von € 25,00 ist von den Teilnehmern selbst zu tragen, die restlichen Kosten übernimmt die Marktgemeinde Wiener Neudorf nach Maßgabe der im jeweiligen Haushaltsjahr dafür veranschlagten Mittel. Mindestpensionisten und Ausgleichszulagenbezieher zahlen keinen Kostenbeitrag.

Die konkrete Organisation und Beauftragung bleibt dem Bürgermeister vorbehalten.

VA-Stelle: 1/429-7284

VA-Betrag: € 25.000,00

frei: € 25.000,00

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.

Stimmenthaltung: 1.Vize-Bgm. DI Norman Pigisch, gfGR Erhard Gredler, gfGR Nikolaus Patoschka

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Zentrale Verwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/51020/GH-GV-FO/1

Betrifft: Tut gut - Gesundheitsscheck ab 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Finanzen und Wirtschaft **am** 22.10.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 09
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 30
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Karin Hassan / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Seit 2023 erweitert die Marktgemeinde Wiener Neudorf kontinuierlich ihr Pflege- und Betreuungskonzept. Um die zentrale Rolle von Bewegung, Aktivität und Wissen für die Gesundheit zu unterstreichen, werden den Einwohner*innen von Wiener Neudorf künftig jährlich Gesundheitsschecks angeboten.

ANTRAG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, ab dem Jahr 2026 Bürger*innen mit Hauptwohnsitz im Ort einen „**Tut gut – Gesundheitsscheck**“ in Höhe von **EUR 45,00** pro Jahr zur Verfügung zu stellen.

Die Schecks werden gegen Vorlage eines Ausweises im Gemeindeamt ausgegeben und können im Rahmen des vorhandenen Budgets eingelöst werden. Jede Person kann jährlich maximal einen Scheck einlösen.

Die Gesundheits- und Bewegungsangebote, für die der Scheck eingelöst werden kann, zB Jahreskarte für Kahrteich, werden über die gemeindeeigenen Medien publiziert.

VA-Stelle: 1/512-768

VA-Betrag: € 60.000

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion NEOS

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/49901/KU-EI-KA/1

Betrifft: Beweg Dich Ferial Wochen 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Jugend, Jungfamilien, Frauen, Generationsprojekte **am 02.12.2025**
- **Gemeindevorstand** **am 09.12.2025 Top: D 17**
- **Gemeinderat** **am 15.12.2025 Top: C 31**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Pinter Philip / Zentrale Verwaltung

SACHVERHALT:

Neuausrichtung des Bewegungsangebots für Kinder und Jugendlichen ab 2026. Ab dem Kalenderjahr 2026 wird es zu einer strukturellen Änderung im sportlichen Angebot für Kinder und Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf kommen.

Statt des Osterskikurses wird ab 2026 die neue Initiative, „Beweg Dich Wochen“, durchgeführt von dem diplomierten Sportlehrer Didi Pflug, ins Leben gerufen. Ein Kostenanteil von € 190.- (inkl. Essen)/Woche/Kind wird von Erziehungsberechtigten bezahlt. Stornierungen der Betreuung mit Kostenrückerstattung ist nur bis 14 Tage vor Beginn möglich, danach kann der Kostenbeitrag nicht mehr rückerstattet werden.

Die Initiative „Beweg Dich Wochen“ wird in Kooperation mit den lokalen Vereinen und externen Fachkräften organisiert und umfasst unter anderem

- ➔ Workshops zu verschiedenen Sportarten
- ➔ Sportlounge mit Sport Pflug Workshops
- ➔ uvm.

Die Beweg Dich Woche zu Ostern findet von **30.03. – 03.04.2026** für 36 Kinder von **6-14** Jahren statt.

Die Beweg Dich Woche in den Sommerferien findet von der **KW 28** bis zur **KW 30** für 24 Kinder von **10 – 14** Jahren statt.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt die „Ski & Sport Pflug GmbH“ für die 4-wöchige Ferialbetreuung zu folgenden voraussichtlichen Kosten zu beauftragen“.

- | | |
|--|-------------|
| a) Osterwoche 2026 30.03.- 03.04.2026 | € 6.625,00 |
| b) Ferienwochen 2026 KW 28 – KW 30 inkl. Essen | € 15.120,00 |
| c) Verpflegung Osterwoche Fa. Operschall | € 900,00 |
| d) Verpflegung Sommerwoche Fa. Operschall | € 1.800,00 |

Durch diese Beauftragungen entstehen gesamte Ausgaben in der Höhe von **€24.445,00**

VA-Stelle: 1/259-768030	VA-Betrag: € 7.500	frei: € 7.500
VA-Stelle: 1/259-768040	VA-Betrag: € 17.000	frei: € 17.000

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ, Fraktion SPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: 2.Vize-Bgm.Ing.Wolfgang Tomek, MBA, gfGRin Constanze Schöniger-Müller, gfGR Zoran Djekic, GRin Regina Keibbinger, GRin Monika Waldhör, GR Stefan Traxler, GRin Sandra Kopecky
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ

An die Abteilung Zentrale Verwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/48990/GS-JS-JI/1

Betrifft: Ferienspiel 2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Jugend, Jungfamilien, Frauen, Generationsprojekte **am 02.12.2025**
- **Gemeindevorstand** **am 09.12.2025 Top: D 18**
- **Gemeinderat** **am 15.12.2025 Top: C 32**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Pinter Philip / Zentrale Verwaltung

SACHVERHALT:

Wie jedes Jahr soll auch 2026 wieder ein dreiwöchiges Ferienspiel angeboten werden. Das dreiwöchige Ferienspiel für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ist vom 27.7.2026 bis 14.08.2026 durchzuführen. Es gibt jedoch nur die Möglichkeit im Rahmen des Ferienspiels, für Kinder mit dem Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf, Ganztagesbetreuung von 07:30Uhr bis 17 Uhr in Anspruch zu nehmen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl sind keine Einzelaktionen mehr buchbar.

Auch der Ferienspielpass wird nur mehr in digitaler Form auf der Website als Download zur Verfügung stehen. Es werden keine 900 Stk. Broschüren mehr in Druck gegeben.

Für diese Ganztagesbetreuung wird von den Erziehungsberechtigten ein Kostenbeitrag von EUR 100 pro Woche (inkl. Essen!) eingehoben. Die restlichen Kosten der Ganztagesbetreuung (Betreuung, Programm und Bastelmaterialien) übernimmt die Marktgemeinde Wiener Neudorf. Das Betreuerteam wird sich aus gemeindeeigenem Personal wie Freizeitpädagogen und Personal von Schule und Hort zusammensetzen.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, das Ferienspiel 2026 zu den im Sachverhalt genannten Bedingungen und der dafür veranschlagten Mittel durchzuführen.

Die konkrete Organisation und Beauftragung bleibt dem Bürgermeister vorbehalten.“

VA-Stelle: 1/259-768020

VA-Betrag: € 9.500,00

frei: € 9.500,00

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ, Fraktion SPÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen.
Ablehnung: 2.Vize-Bgm.Ing.Wolfgang Tomek, MBA, gfGR Zoran Djekic, GRin Ingrid Sykora, GRin Regina Keibbinger, GRin Monika Waldhör, GR Stefan Traxler, GRin Sandra Kopecky
Stimmenthaltung: Fraktion FPÖ, gfGRin Constanze Schöniger-Müller

An die Abteilung Zentrale Verwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/48465/OI-E-SV/1

Betrifft: Ehrung anlässlich einer Geburt ab 01.01.2026

Behandelt im

- **Ausschuss für** Jugend, Jungfamilien, Frauen, am 02.12.2025
Generationsprojekte
- **Gemeindevorstand** am 09.12.2025 **Top: D 16**
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top: C 33**
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Miriam Weber / Bürgerservice

SACHVERHALT:

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf übergibt jeder Familie mit einem Neugeborenen ein Babypaket, das einen Wickelrucksack, eine Krabbeldecke, eine Dokumentenmappe des Landes NÖ und EUR 30,00 beinhaltet.

Künftig soll statt dem Geldschenk das Babypaket um ca. EUR 30,00 aufgewertet und im Bürgerservice direkt übergeben werden.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG:

„Die Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, ab dem 01. Jänner 2026 für alle Neugeborenen mit Hauptwohnsitz in Wiener Neudorf statt dem Geldgeschenk ein um diesen Betrag aufgewertetes Babypaket zu übergeben.

Das Babypaket besteht aus

- einem qualitativ und quantitativ besser ausgestatteten Wickelrucksack
- einer Krabbeldecke
- einer Dokumentenmappe des Landes NÖ

Dieser Beschluss ist ab 01.01.2026 in Kraft, der Beschluss vom 13.03.2006 über die Übergabe von Geschenken anlässlich einer Geburt wird somit außer Kraft gesetzt.“

VA-Stelle: 1/439-768

VA-Betrag: € 1.500,00

frei: € 618,00

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Bürgerservice
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/46679/KU-EI-KA/12

Betrifft: Aussetzen des Bauernmarkts im Jänner und Februar

Behandelt im

- **Ausschuss für** Kultur- und Gemeindeveranstaltungen **am** 24.11.2025
- **Gemeindevorstand** **am** 09.12.2025 **Top:** D 20
- **Gemeinderat** **am** 15.12.2025 **Top:** C 34
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Pinter Philip / Zentrale Verwaltung

SACHVERHALT:

In den Monaten Jänner und Februar herrschen häufiger Temperaturen und Wetterlagen, die den Betrieb im Freien für die Marktteilnehmer*innen erschweren sowie den Markt für Besucher unattraktiv machen. Darüber hinaus ist das Angebot an Produkten saisonbedingt (zum Teil sehr) reduziert (zB. Obst und Gemüse, Wild, Honig). Eine Umfrage unter den sechs Marktteilnehmer*innen hat ergeben, dass nur zwei den uneingeschränkten Betrieb in diesen Monaten garantieren können. Es ergeht daher der

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, den Bauernmarkt von Mitte Dezember bis Ende Februar auszusetzen, und für diese Monate keine Standmiete vorzuschreiben. Ab März findet der Bauernmarkt wieder jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Zentrale Verwaltung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Zahl: WND/51024/VV-IV-GO/1

Betrifft: Vermietung Dojo Verein für Kampfsport

Behandelt im

- **Gemeindevorstand** am 09.12.2025 **Top:** D 21
- **Gemeinderat** am 15.12.2025 **Top:** C 35
öffentlich

AntragstellerIn: Bürgermeister

SachbearbeiterIn: Mag. Patrick Lieben-Seutter, MBA / Amtsleitung

SACHVERHALT:

Der Verein „Dojo – Verein für Kampfsport in Wiener Neudorf“ ist ein neu gegründeter Verein, der dem Verein Kampfsportcenter Wiener Neudorf in derselben Räumlichkeit im Freizeitzentrum nachfolgt. Es ergeht daher der

ANTRAG:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt beiliegenden Mietvertrag mit dem Verein „Dojo – Verein für Kampfsport in Wiener Neudorf“ betreffend eine Räumlichkeit im Untergeschoss des Freizeitzentrums, beginnend mit 01.01.12026, vorerst befristet mit 31.12.2026.“

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 09.12.2025 beschlossen, vorgelegten Antrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 beschlossen, den vom Gemeindevorstand vorgelegten Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.

An die Abteilung Amtsleitung
zur weiteren Erledigung aufgrund des Beschlusses

Wiener Neudorf, 15.12.2025

Der Bürgermeister:

i.A.

Top 36a) Dringlichkeitsantrag Fraktion SPÖ „Einführung eines sozial gestaffelten Elternbeitragsmodells“

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Ablehnung: Bgm. Herbert Janschka, GR Manuel Banik, GRin Linda Mayr, BA, GR Werner Heindl, GRin Brigitte Staudacher, GRin Gabriela Janschka, GR Ing. MMag. Christian Fischer, GRin Edit Plöckinger, MA, GR DI Stelios Papadopoulos, gfGR Gilbert Mayr, gfGR Erhard Gredler, gfGR Günther Horak, gfGR DI Stefan Michalica, B.Sc.

Stimmenthaltung: 1. Vize-Bgm. DI Norman Pigisch, GR Michael Gnauer, GR Nikolaus Patoschka

Zu Top 36a)

Bürgermeister Herbert Janschka stellt den Abänderungsantrag, dass grundsätzlich alle Personen mit finanziellen Problemen kommen können, sofern sie vorher bei der BH Mödling, Fachgebiet Sozialarbeit, vorgesprochen haben. Der Sozialausschuss wird sich um jeden individuellen Fall kümmern.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen

Ablehnung: gfGR Robert Stania, GR Stefan Kaczmarek

Stimmenthaltung: GR Stefan Traxler, GR Otmar Malanik

Top 36b) Dringlichkeitsantrag Fraktion NEOS „Interkommunale Zusammenarbeit“

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Ablehnung: Bgm. Herbert Janschka, GR Manuel Banik, GRin Linda Mayr, BA, GR Michael Gnauer, GR Werner Heindl, GRin Gabriela Janschka, GR Ing. MMag. Christian Fischer, GRin Edit Plöckinger, MA, GR DR Stelios Papadopoulos, gfGR Erhard Gredler, gfGR Günther Horak,

Stimmenthaltung: 1.Vize-Bgm.DI Norman Pigisch, GR Nikolaus Patoschka, gfGR Gilbert Mayr, gfGR DI Stefan Michalica, B.Sc.

Zu Top 36b)

Gemeinderätin Linda Mayr, BA stellt folgenden Abänderungsantrag:

Die Bürgermeisterliste Herbert Janschka stellt den Antrag, dass der Bürgermeister Herbert Janschka Herrn Timon Schiesser mit der Bildung des Arbeitskreises unter dem Mitwirken von ihm ausgewählten Mitgliedern bildet und die vielfältigen Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden verbindlich prüft, die Potenziale für Synergien in Abstimmung mit den Nachbargemeinden systematisch analysiert und bis Juni 2026 einen ersten Vorschlag für gemeinsame Projekte der Zusammenarbeit/Kooperationen inkl. einer groben Skizzierung der Umsetzung und Synergiepotentiale und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Auslagerung an den Gemeindeverband präsentiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

D) Berichte des Bürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte

- 01) Geschäftsführender Gemeinderat Nikolaus Patoschka berichtet laut Beilage.
- 02) Geschäftsführender Gemeinderat Gilbert Mayr berichtet laut Beilage.
- 03) Bürgermeister Herbert Janschka berichtet laut Beilage.

E) Berichte der Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben

Keine Wortmeldungen.

F) Anfragen

Geschäftsführender Gemeinderat Robert Stania fragt an, warum es einerseits bereits eine Einladung zum Neujahrsempfang gibt, aber andererseits noch kein diesbezüglicher Antrag vorliegt.

Bürgermeister Janschka beantwortet die Frage dahingehend, dass noch nicht alle Zahlen bzw. Angebote vorliegen.

.....
Vorsitzender
Bürgermeister Herbert Janschka

.....
Schriftführer
Mag. Patrick Lieben-Seutter, MBA

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 26.01.2026
genehmigt

.....
gfGR / Günther Horak

.....
2.Vize-Bgm.Ing.Wolfgang Tomek, MBA

.....
gfGR / Robert Stania

.....
GR Timon Schiesser